

20-C+M+B-18



100

PROJEKTE WELTWEIT

Unterstützung
der Kinder in Papua Neuguinea
und weltweit

HILFE UNTER EINEM GUTEN STERN | AIUTO SOTTO UNA BUONA STELLA | AIÛT SOT NA BUNA STÈRA

**STERN
SINGEN**

**SEGEN
BRINGEN**



Katholische Jungschar
Südtirols





2017
Spendenergebnis
 1.592.189,29 Euro



NEUER SPENDENREKORD
 bei der Aktion Sternsingen 2017

Rund 6.000 Sternsingerinnen und Sternsinger der Katholischen Jungschar Südtirols waren zwischen Weihnachten und Dreikönig im ganzen Land unterwegs, um Spenden für hilfsbedürftige Kinder auf der ganzen Welt zu sammeln. Damit werden über 100 Projekte weltweit unterstützt. Bei der Aktion Sternsingen 2017 zeigte sich die Südtiroler Bevölkerung besonders spendenfreudig.





2018

HILFE UNTER EINEM GUTEN STERN
AIUTO SOTTO UNA BUONA STELLA
AIÜT SOT NA BUNA STËRA

IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN:

Katholische Jungschar Südtirols
Südtiroler Straße 28
39100 Bozen
www.jungschar.it

Redaktion: De Zordo Caroline

Grafik: Schweigkofler Johanna

Übersetzungen Italienisch: Obexer Irene
und Argentiero Irene

Übersetzungen Ladinisch: Werner Pescosta

Quellen:

- Knoller, Rasso (2012): Lesereise Papua- Neuguinea, Im Land der dunklen Geister, Picus
- St. Louis, Regis/ Carillet, Jean- Bernard/ Starnes, Dean (2012): Papua New Guinea & Solomon Islands, 9th edition, Lonely Planet
- Klaus Vellguth (2001): Unter einem Himmel, Kindergebete aus aller Welt, Butzon & Bercker
- Corazza, Lago (2009): Die letzten Papua/ Kunst und Kultur der Ureinwohner Neuguineas, 2. Auflage, White Star
- Informationsstelle und Mission Eine Welt (Nr. 110, Juni 2017): Pazifik aktuell - Nachrichten aus Papua-Neuguinea und den pazifischen Inselstaaten.
- Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur (Materialmappe 2007): Gemeinsam entdecken wir die Welt, Globales Lernen in der Volksschule.
- Ringwood: Papua New Guinea/ Land of Mystery, jbg
- Ministry for Tourism (January to June 2016): Welcome to Papua New Guinea.

Internet:

- www.humanium.org/de/kinder-in-papua-neuguinea/ 07.08.2017
- https://de.wikipedia.org/wiki/Papua-Neuguinea, 25.07.2017

Fotos: Fotoarchiv der Katholischen Jungschar Südtirols und Audiovision Film & Production

Druck: Lanarepro

STERN SINGEN



Grussworte	6
Warum Sternsingen? Lange Tradition und christlicher Auftrag	7
Sternsingen Brauchtum mit Auftrag und Vision	7
Wir vernetzen uns!	7
Rückblick 2017	8

„Im Rahmen der Aktion Sternsingen lernen unsere Kinder auch viel über Solidarität und Hilfe für benachteiligte Kinder in anderen Ländern. Katholische Jungschar bedeutet auch: Hilfe getragen von Kindern.“

Fabian Plattner, ehemaliger Vorsitzender

PROJEKTE



Hier helfen wir Weltkarte	9
Papua Neuguinea Zweitgrößter Inselstaat der Welt	11
Reisebericht Papua Neuguinea	14
1 von 100 Projekten 2018 Bildung für alle	15
Sternsingen und Entwicklungshilfe	16

„Ich freue mich jedes Jahr auf's Sternsingen. Mir gefällt, dass wir durch das Dorf gehen und für andere Kinder Spenden sammeln. Jeder freut sich, wenn er uns sieht und ich fühle mich immer als etwas Besonderes.“

Lisa, 11 Jahre

ORGANISATION



Planung Sternsingen Aktion 2018 Eine gute Organisation ist der beste Weg zum Erfolg	17
Öffentlichkeitsarbeit Tue Gutes und sprich darüber!	17
Was Sternsingerinnen und Sternsinger brauchen... Alles dabei? Tipps	19
Wie bestelle ich die Materialien? Bestellschein für 2019	20
Noch offene Fragen? Hier die Antwort!	21
Schon gewusst?	19
Auf Entdeckungsreise in den fernen Osten Bausteine für deine Gruppenstunde zum Sternsingenprojekt 2018	22
Schlaue Sternsinger schauen in den Shop...	24
Termine	26
Bausteine für eine Sendungsfeier	27
Sternsingen Spruch 2018	28
Schon gewusst?	29

SPENDEN



Spendenentwicklung Südtirol	30
Spendengelder überweisen	30
Feedback Aktion 2018	31

„Die Aktion Sternsingen ist Verkündigung der frohen Botschaft von der Menschwerdung Gottes. Diese Botschaft will uns menschlicher machen (...). Mund, Herz und Hand gehören zusammen – auch beim Helfen. Ich danke euch und allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die diese frohe Botschaft weitersagen und weitertragen.“

Bischof Ivo Muser



Es ist nun wieder soweit und ihr schlüpft in eure goldenen Rollen. Für 100 Projekte und andere Kinder, die auch lachend leben wollen. Bunt geschminkt und mit Freude und Mut dafür wandert ihr voll Freude von Tür zu Tür. Manche dichten, andere singen, doch alle bringen Herzen zum Springen. Denn was ihr tut, ist der Rede wert, und nicht wie Martin mit einem Schwert, sondern mit einem Lachen und Gottes Segen, könnt ihr Menschen zur Nächstenliebe bewegen. Dafür gilt euch Dank und eine Verbeugung als Lohn vor euch hundert Heiligen auf eurem Thron...

Die Vorsitzenden der
Katholischen Jungschar Südtirols

Verena Weiz

Juhan Stuefer

Julia Reinstädler

GRUSSWORT DES JUNGSCHARSEELSORGERS AKTION „STERN SINGEN 2018“

Die „Aktion Sternsingen“ ist ein Zeichen dafür, dass wir unsere Welt gemeinsam mitgestalten, dass wir Trägerinnen und Träger der frohen und friedensvollen Botschaft sind und dass wir über Grenzen hinweg einander helfen können. Vor allem ist es auch ein Zeugnis des christlichen Glaubens, das Mut und Hoffnung schenkt.

Überzeugt von der Säule „Hilfe getragen von Kindern“ organisiert die Katholische Jungschar Südtirols (KJS) auch in diesem Jahr die „Aktion Sternsingen“ und unterstützt dadurch ein Projekt der Steyler Missionarinnen und Missionare in der Provinz Goroka in Papua Neuguinea.

Über 6000 Kinder und Jugendliche werden mit großem Eifer in diesem Jahr unterwegs sein. Sie gehen in die Familien, um die Weihnachtsbotschaft zu den Menschen zu tragen und Geld für Kinder und Jugendliche zu sammeln. Auch meine herzliche Bitte lautet deshalb: öffnen wir das Herz und die Hände für die Botschaft und die Anliegen der Sternsinger! Ein herzliches Vergelt's Gott den vielen Kindern und Jugendlichen, sowie den vielen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Pfarrgemeinden, den Seelsorgern und den unzähligen Unterstützern für Ihren Einsatz im Rahmen der „Aktion Sternsingen“.

P. Shenoy Maniyachey
Mitarbeiter in der Kinder- und Jugendseelsorge

GRUSSWORT DES DIÖZESANBISCHOFS AKTION „STERN SINGEN 2018“

„Auf dein Wort hin – mutig, christlich, solidarisch“. So lautet das Jahres- und Arbeitsthema unserer Diözese. Gläubige, Pfarrgemeinden und pfarrliche Gruppen, kirchliche Verbände und Institutionen sind eingeladen und aufgerufen, dieser Einladung Lebendigkeit und ein Gesicht zu geben.

Die Katholische Jungschar Südtirols gibt in unterschiedlichen Aktionen, insbesondere aber im Rahmen der „Aktion Sternsingen“, ein gutes und nachahmenswertes Beispiel. „Hilfe getragen von Kindern“ ist eine der Säulen des Verbandes. Das „Sternsingen“ ist eine Aktion, die weithin bekannt und von den Menschen in unserer Diözese und unserem Land mitgetragen und durch die Bereitschaft zum Spenden sehr wertgeschätzt ist. Viele von denen, die den „jungen Teil“ unserer Ortskirche und unserer Gesellschaft ausmachen, tragen durch die Freizeit, die sie zur Verfügung stellen, durch ihr Glaubenszeugnis, das sie einander und den Menschen, die sie besuchen, geben wesentlich dazu bei, dass Menschen in verschiedenen Ländern der Erde Hilfe angeboten werden kann. Eine Hilfe, die ankommt und die diese Menschen brauchen! Dabei ist es für die vielen Jungscharkinder, Ministrant/innen, Gruppenleiter/innen und Verantwortlichen nicht vorrangig, ob sie diese Menschen persönlich kennen. Sie wissen um ihre Not und Hilfsbedürftigkeit und lassen sich von dieser berühren und bewegen; so stellen sie sich als Menschen anderen Menschen zur Seite.

Das ist Weihnachten: „Er war wie Gott, hielt aber nicht daran fest, wie Gott zu sein, sondern er entäußerte sich, wurde wie ein Sklave und den Menschen gleich“ (Phil 2,6-7), verkündet der Apostel Paulus und gibt so dem Glauben an Gottes Menschwerdung, den die Katholische Jungschar im Rahmen der „Aktion Sternsingen“ in die Häuser trägt, Ausdruck. Oder, wie es der frühere Bischof von Limburg, Franz Kamphaus sagt: „Mach's wie Gott, werde Mensch.“ Ein herzliches Vergelt's Gott den vielen, die die „Aktion Sternsingen“ durchführen und unterstützen und die so auf Gottes Wort hin mutig, christlich, solidarisch leben. Vor allem den Kindern und Jugendlichen, die sich in der Weihnachtszeit mit dem Geschenk ihrer Zeit einsetzen, sage ich ein großes Danke. Ihr Beispiel ist ein Zeichen der Hoffnung für unsere Kirche und unsere Gesellschaft! Im Gebet bin ich allen, den Kindern und Jugendlichen, den Begleitpersonen und den Spenderinnen und Spendern, dankbar verbunden!

Euer
Ivo Muser, Bischof

WARUM STERN SINGEN? LANGE TRADITION UND CHRISTLICHER AUFTRAG

Die Sternsingerinnen und Sternsinger verkünden den Menschen im Land die frohe Botschaft von der Geburt Jesu. Weihnachten ist unser großes Ereignis, weil Gott Mensch wird. Mit dieser Botschaft klopfen die Sternsingerinnen und Sternsinger an die Türen. Sie überbringen auch den Segen mit dem „Christus mansionem benedicat“ was „Christus segne dieses Haus“ bedeutet.

20-C+M+B-18

Das mit geweihter Kreide aufgemalte C+M+B an den Türstöcken wünscht den Bewohnern Frieden und Gottes Segen für das kommende Jahr. Das Sternsingen ist ein traditioneller und lebendiger Brauch. Der Stern von Bethlehem führte die „drei Weisen aus dem Morgenland“ zum Stall nach Bethlehem, in dem Jesus geboren wurde. Die Gaben der drei Heiligen waren kostbare Handelswaren und Geschenke für Könige. Weihrauch und Myrrhe sind wohlriechende Harze und der aufsteigende Rauch symbolisiert die Gebete. Caspar bedeutet im persischen „Schatzmeister“, Melchior im hebräischen „Mein König ist Licht“ und Balthasar im babylonischen „Schütze sein Leben“. Jeder der drei heiligen Könige stand für einen der damals bekannten Erdteile Afrika, Asien und Europa. Caspar wurde zum dunkelhäutigen König. Die Könige verkörpern der Legende nach auch die drei Lebensalter: Jüngling, Erwachsenenalter und Greis.

Das Matthäusevangelium spricht von „Magiern aus dem Morgenland“ oder auch „Sterndeuter aus dem Osten“



Auszug aus Mt 2,1-11

Die Huldigung der Sterndeuter

Als Jesus zur Zeit des Königs Herodes in Betlehem in Judäa geboren worden war, kamen Sterndeuter aus dem Osten nach Jerusalem und fragten: Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen (...) Herodes ließ alle Hohenpriester und Schriftgelehrten des Volkes zusammenkommen und erkundigte sich bei ihnen, wo der Messias geboren werden sollte. Sie antworteten ihm: In Betlehem in Judäa (...) Herodes schickte die Sterndeuter nach Betlehem und sagte: Geht und forscht sorgfältig nach, wo das Kind ist; und wenn

ihr es gefunden habt, berichtet mir, damit auch ich hingehe und ihm huldige. Nach diesen Worten des Königs machten sie sich auf den Weg. Und der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, zog vor ihnen her bis zu dem Ort, wo das Kind war; dort blieb er stehen. Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt. Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar.

STERN SINGEN BRAUCHTUM MIT AUFTRAG UND VISION

Das Sternsingen als Auftrag der Solidarität

Hinter der Aktion Sternsingen steht die größte Kinderorganisation Südtirols – die Katholische Jungschar Südtirols. Im Jahr 1958 haben die Ministrantinnen und Ministranten von St. Michael Eppan die Tradition des Sternsingens aufgegriffen und mit aktueller Bedeutung versehen. Zum einen die gelebte Verkündigung der Weihnachtsbotschaft – Heil und Frieden für alle Menschen –, zum anderen das Spendensammeln für notleidende Mitmenschen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Zur aktiven Teilnahme beim Sternsingen lädt die Katholische Jungschar alle Kinder der Pfarreien und aus anderen Bereichen (z.B. Schule) ein. Der Grundstein für solidarische Nächstenliebe wird in den Pfarreien gelegt. 6.000 Kinder und etwa 800 Begleitpersonen setzen ein wirksames Zeichen für eine gerechte Welt. Ihrem Einsatz ist es zu verdanken, dass die besuchten Südtirolerinnen und Südtiroler jährlich über 100 Projekte in den Entwicklungsländern unterstützen.

Eine gerechte Welt - mehr als nur eine Vision

Weihnachten verheißt ein erfülltes und friedvolles Leben für alle Menschen unserer Welt. Diese Vision einer Welt ohne Armut und Ausbeutung, in der die Ressourcen gerecht verteilt sind, streben die Menschen an, die sich beim Sternsingen engagieren. Die Sternsingerinnen und Sternsinger verkünden den Menschen im Land die Frohbotschaft von der Geburt Jesu. Mit dieser befreienden Botschaft klopfen sie an die Türen, um das Haus zu segnen und die Bewohnerinnen und Bewohner vor Unheil zu bewahren. Dieser Segensspruch bzw. der Segen in Liedern und Sprüchen sind für viele ein ganz wesentliches Erlebnis am Jahresbeginn. Der Jungschar ist es aber auch besonders wichtig, dass sich die Sternsingerinnen und Sternsinger damit auseinandersetzen, wofür sie sammeln. Der zentrale Auftrag des Sternsingens ist es, die Kinder, Betreuerinnen und Betreuer und die Bevölkerung auf die Situation in den ärmsten Ländern aufmerksam zu machen und Sprachrohr für die Nächstenliebe und Solidarität zu sein. Ziel der Aktion ist es, nicht nur die augenblickliche Situation unserer Mitmenschen in diesen Ländern zu verbessern, sondern die Gesellschaft zu sensibilisieren, damit sich auch langfristig und nachhaltig an der schwierigen Lage etwas ändern kann.

WIR VERNETZEN UNS!

Jedes Jahr im Herbst findet das EU-Netzwerktreffen der Sternsingen-Organisationen statt. Mitgliedsorganisationen aus Deutschland, Österreich, Ungarn, Slowenien, Slowakei, Rumänien, Schweiz und die Katholische Jungschar Südtirols trafen sich, um sich über gemeinsame Aktivitäten und Anliegen auf europäischer Ebene auszutauschen. Das Netzwerk der Sternsingen-Organisationen in Europa besteht seit mittlerweile fünf Jahren. Das erste Treffen fand 2012 in Aachen statt, gefolgt von Bratislava, Salzburg, Südtirol, Linz und Budapest.

Ziel der Netzwerke ist der Austausch über die Sternsingen-Aktionen in den jeweiligen Ländern, die Weitergabe von Informationen und Materialien, die Förderung der Sternsinger-Bewegung in Europa und international durch die Weitervermittlung der Sternsingen-Idee sowie die Planung gemeinsamer Aktionen. Dazu gehört u. a. die gemeinsame Fahrt nach Brüssel zum EU-Parlament, die wir immer verlosen.





RÜCKBLICK 2017

NEUJAHRSGOTTESDIENST MIT PAPST FRANZISKUS

Über 20 Sternsingerinnen und Sternsinger aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, der Slowakei, Ungarn und aus Südtirol haben den Jahreswechsel in Rom verbracht und am Sonntag, 1. Jänner den Neujahrsgottesdienst mit Papst Franziskus gefeiert. Auch Sternsingerinnen und Sternsinger aus Steinegg hatten die Ehre, in Rom mit dabei zu sein. Gemeinsam mit den Gruppen aus den anderen europäischen Ländern hatten die Jugendlichen unter anderem die Päpstliche Schweizergarde besucht und am Silvestertag eine Messe in der Deutschen Gemeinde im Campo Santo Teutonico gefeiert. Höhepunkt war der Neujahrsgottesdienst mit Papst Franziskus sowie das anschließende Angelus-Gebet auf dem Petersplatz. „Es war ein einmaliges Erlebnis und wir sind froh, dabei gewesen zu sein“, sagten Elias, Teresa, Vicky und Anna aus Steinegg.

STERN SINGER AUS HASLACH ZU GAST BEI BISCHOF IVO MUSER

Die Sternsingerinnen und Sternsinger der Pfarrei St. Gertraud Haslach bei Bozen besuchten am Donnerstag, 5. Jänner 2017 Bischof Ivo Muser. Sie überbrachten ihm ihre Glück- und Segenswünsche und trugen ein Lied und ein Gedicht vor. Dieser freute sich sehr über den Besuch. Begleitet wurde die Gruppe von Stefan Gasser und Anna Wenger.

STERN SINGER BESUCHEN LANDESREGIERUNG

In diesem Jahr traf das Los die Ministrantengruppe von Kastelruth – eigentlich hätte sie Landeshauptmann Arno Kompatscher Glück und Segen über-

bringen dürfen. Weil dieser aber an einer Minister ratsitzung in Rom teilnimmt, hatten die Landesräte Waltraud Deeg, Philipp Achammer und Florian Mussner die Freude, die bunte Schar willkommen zu heißen. Toni, Daniel, Damian und Gabriel überbrachten den Landesräten ihre Glückwünsche. „In Südtirol wird die Solidarität groß geschrieben, und es ist schön zu sehen, dass sich so viele Kinder und Jugendliche Jahr für Jahr in ihrer Freizeit als Sternsinger für einen guten Zweck engagieren.“, freute sich Landesrätin Deeg. „60 Kinder umfasst unsere Ministrantengruppe“, erzählte Begleiterin Samira, die gemeinsam mit Peter, Simon und Maria die Kindergruppe betreut. „Und ja, sie haben beim Sternsingen viel Spaß – heute erst recht, wo sie im Saal der Landesregierung sitzen dürfen und eine Jause bekommen!“

STERN SINGER MISCHEN DAS SÜDTIROL 1 – STUDIO AUF

Die Gruppe aus Latsch durfte zum Jahresanfang das Studio des Radiosenders „Südtirol 1“ besuchen. Dieser Besuch wurde dieses Jahr zum ersten Mal verlost und kam gleich sehr gut bei den Sternsingerinnen und Sternsingern an. Einmal hinter die Kulissen zu schauen, war sehr aufregend und spannend für die Kinder.



HIER HELFEN WIR...

Das Projekt aus Papua Neuguinea ist ein Beispiel für über 100 Projekte, die wir jedes Jahr weltweit unterstützen.

Mit Vorstellprojekten setzt die Sternsingen Aktion jedes Jahr einen pädagogischen Schwerpunkt. So soll den Sternsingerinnen und Sternsingern die Lebenssituation von Kindern am Beispiel eines Landes nahegebracht werden. Die Spenden werden allerdings nicht nur für Projekte im Vorstellprojekt verwendet, sondern für über 100 Projekte weltweit.

Dieses Jahr ist unser Vorstellprojekt in Goroka, einer Stadt im Hochland Papua Neuguineas, zu finden.





PAPUA NEUGUINEA ZWEITGRÖSSTER INSELSTAAT DER WELT



GEOGRAFIE

Papua Neuguinea, im folgenden Text auch PNG genannt, ist neben Grönland der zweitgrößte Inselstaat der Welt. PNG zählt zum australischen Kontinent und liegt im Pazifik. Der Staat besteht aus der Hauptinsel Neuguinea und 1.400 vorgelagerten Inseln und grenzt im Osten an Indonesien. Im Land leben über 8 Millionen Menschen, davon leben ca. 300.000 Einwohner in der Hauptstadt Port Moresby.

Das Land ist für seine atemberaubende Landschaft bekannt: Urwälder, weiße Sandstrände, Korallenriffe, hohe Berge, zerklüftete Täler, Savannen und Mangrovensümpfe. Außerdem gibt es noch 14 aktive Vulkane auf dem Inselstaat. Der längste Fluss ist der Sepik und ist mehr als 1.000 Kilometer lang. Rund 90% der Bevölkerung leben auf dem Land, der Rest in den wenigen urbanen Zentren des Landes. Genauso kontrastreich wie das Land, in dem sie leben, sind die Menschen von Papua.

Schon gewusst?

Höchster Berg Mt. Wilhelm (4509m)

TIERE UND PFLANZEN

PNG ist für seine artenreiche und einzigartige Tier- und Pflanzenwelt bekannt. Allein die über 700 verschiedenen Vogelarten ziehen viele Birdwatchers aus aller Welt an. In PNG gibt es die meisten Arten von Paradiesvögeln, deshalb ist er auch auf der Nationalflagge abgebildet. Die Federn der Paradiesvögel benutzen die Stämme für ihren aufwendigen Kopfschmuck. Für Taucher gibt es vieles zu entdecken: Regenbogenfische, Seepferdchen, Oktopusse, Thunfische oder Haie. Schlangen sind in Papua keine Seltenheit, außerdem Echsen, Krokodile, Beuteltiere, Igel, Baumkängurus oder Fledermäuse.



Schon gewusst?

Ein paar Einwohner sprechen auch noch einige Brocken Deutsch, da der Norden des Landes bis zum Beginn des ersten Weltkrieges eine deutsche Kolonie war. Diese Sprache wird Unserdeutsch genannt.

KULTUR, FESTE UND BRÄUCHE

Jeder Stamm hat seine eigenen Bräuche und Rituale. Blutrache, Hexenverbrennungen oder Geisterbeschwörungen - all das gibt es noch in Papua Neuguinea. Fast jeder glaubt an Hexen und Zaubere und entsprechend oft werden Menschen verdächtigt, verhext und von bösen Geistern besessen zu sein. Da das Wissen fehlt, werden für alles Leid die bösen Geister (Sanguma) verantwortlich gemacht.

In PNG ist es üblich, mit Anfang Zwanzig Jahren zu heiraten. Dabei gelten die Frauen immer noch als Handelsware und die Männer müssen einen Brautpreis dafür bezahlen. Generell verrichten die Frauen die Arbeit, während die Männer irgendwo sitzen und beobachten, zum Beispiel im Männerhaus, das es in jedem Dorf gibt und für Frauen verboten ist. Für die jungen Männer ist es üblich, den Initiationsritus ihres Stammes zu durchlaufen. Dieses Ritual ist mittlerweile freiwillig und dient dem Erwachsenwerden der jungen Burschen. Dabei wird in die Haut der Männer ein Muster geritzt. Daraus entstehen Narbenmuster am Körper, die ein Symbolbild darstellen sollen.

SCHON GEWUSST?

In Papua Neuguinea gibt es über 500 Flugplätze. Busse und Züge gibt es nicht und es existiert nicht einmal eine Straße, die die Hauptstadt mit den Provinzen verbindet.

RELIGION

Die Mehrheit der Bevölkerung sind Christen. Die traditionellen Religionen sind durch die Missionierung stark zurückgegangen und nur mehr 3% der Einwohner zählen sich offiziell dazu. Fakt ist aber, dass fast jeder Papuaner an den Ahnenkult und Geisterglauben festhält.

SCHON GEWUSST?

In PNG ist man der Mitteleuropäischen Zeit 10 Stunden voraus. Während wir beim Mittagstisch sitzen, ist es in Papua Neuguinea später Abend.

SPRACHE

Papua Neuguinea ist das Land mit der größten kulturellen und sprachlichen Vielfalt weltweit. Im Land leben mehr als 800 verschiedene Stämme, von denen jeder Stamm eine eigene Sprache spricht. Neben der eigenen Sprache sprechen heute viele Menschen auch Tok Pisin, auch Pidgin genannt. Tok Pisin ist eine einfache Kreolsprache, die aus einer Mischung aus englischen und einheimischen Wörtern besteht.

KLEINES WÖRTERBUCH Deutsch- Tok Pisin

Hallo: Gude
Aufwiedersehen: Lukim Yu
Ich heiße: Nem bilong mi (Valentina)
Vielen Dank: Tenkyu
Wie geht es dir: Yu stap gut?
Mir geht es gut: Mi stap gut
Ich bin ein Sternsinger: Mi Sternsinger



Lade diesen QR-Code und tauche ein in die Welt des „Sing-Sing“.

SCHON GEWUSST?

Über zwölf Prozent aller Sprachen weltweit werden in PNG gesprochen.

WIRTSCHAFT

Papua Neuguinea ist im Besitz wertvoller Rohstoffe. Hauptexportgüter sind Gold, Gas, Kupfer, Erdöl, Edelhölzer und Kaffee. Das Kunsthandwerk - vor allem Schnitzereien und Korbflechterarbeiten - hat sich auch außerhalb der Region einen guten Namen gemacht und geschnitzte Masken zählen zu den beliebtesten Souvenirs.

Über 70% der Bevölkerung arbeitet in der Landwirtschaft. Angebaut werden vor allem Süßkartoffeln, Bohnen, Karotten, Kakao, Kaffee, Ananas, Kokospalmen, Kohl oder Kochbananen. Die Industrie und der Bergbau gewinnen an Bedeutung, doch fast immer sind die Betriebe im Besitz ausländischer Investoren. Der Tourismus spielt für die Wirtschaft des Landes fast keine Rolle.

SCHON GEWUSST?

Die Entfernung von Südtirol in die Hauptstadt Port Moresby beträgt ca. 14.000 Kilometer

EIN LAND DER GROSSEN GEGENSÄTZE

„PNG“ ist ein Land voller Gegensätze, wilder landschaftlicher Schönheit und kultureller Einzigartigkeit. Die Papuas leben in einem Spannungsfeld zwischen Steinzeit und Moderne. Wer die Gastfreundschaft und Hilfsbereitschaft im Land kennenlernt, glaubt kaum, dass Aggression und Gewalt den Alltag der Papuaner bestimmt. Streitigkeiten und Auseinandersetzungen werden mit Gewalt gelöst und Stammeskriege gehören heute noch zum Alltag, denn Papua Neuguinea gilt als eines der gewalttätigsten Länder der Welt. Die Gewalt richtet sich nicht gegen Touristen, sondern manifestiert sich z.B. in Stammesfehden und dem „Recht auf Blutrache“. Wer nicht zum verfeindeten Stamm gehört, wird auch nicht angegriffen.



WANTOK

Wantok kommt vom Englischen „one talk“ (eine Sprache). Der Begriff bezeichnet Menschen, die vom selben Stamm kommen, also dieselbe Sprache sprechen. Die Mitglieder können immer auf die Hilfe und Unterstützung ihres Stammes zählen, müssen dabei aber auch große Verpflichtungen eingehen. Es handelt sich um ein System extremer Gleichstellung, das ein starkes Gefühl von Identität und Zugehörigkeit auslöst. Privaten Besitz gibt es nicht, sondern gehört immer dem ganzen Stamm. Das Wantok-System zieht sich in Papua Neuguinea durch sämtliche staatlichen und privaten Strukturen und führte zu Korruption in allen Bereichen. Zum Beispiel wurden gut bezahlte Jobs nur an den eigenen Stamm vergeben, Hilfgelder unter den eigenen Leuten aufgeteilt oder gute Schulnoten nur an das eigene Dorf vergeben.

SCHON GEWUSST?

In Papua Neuguinea heißt die Währung Kina (K). Dabei entspricht ein Euro ungefähr 2,77 Kina. Einige Völker zahlen aber immer noch mit Muscheln, dem sog. Muschelgeld. Deshalb gibt es in Papua Neuguinea die einzigste Muschelbank der Welt, die Tolai Exchange Bank.



SOZIALE PROBLEME IM LAND

Verglichen mit europäischen Standards leben viele Einwohner Papua Neuguineas in sehr einfachen Verhältnissen. Strom und fließend Wasser haben die wenigsten Dörfer. Die fruchtbare Natur und das Wantok-System sorgen dafür, dass niemand hungern muss. Es gibt keine soziale Absicherung oder ausreichende Gesundheitsvorsorge, weshalb das Wantok-System gleichzeitig auch überlebenswichtig für die Menschen ist. Epidemien sind nicht selten. Obwohl es nur Tabletten braucht, sterben auch heute noch viele Papuaner an Krankheiten. Für westliche Medizin fehlt das Geld und so vertrauen die Menschen den sog. Witchdoctors mit ihren Kräutern. Die Mütter- und Kindersterblichkeitsrate ist sehr hoch. Papua Neuguinea hat eine der höchsten Aidsraten in Ozeanien und niemand klärt die Bewohner über diese Krankheit auf. Korruption durch das Wantok-System ist ein großes Problem im Land. Die Ausbeutung der Rohstoffe durch den Westen bringt keinen wirtschaftlichen Aufschwung

für das Land. Sehr wenige haben überhaupt eine geregelte Arbeit und bekommen einen Lohn.

Naturkatastrophen wie Tsunami, Erdbeben, Überschwemmungen oder Vulkanausbrüche suchten das Land heim und fügten den Papuanern viel Elend und Leid zu. Hinzu kommt die äußerst instabile politische Lage des Landes. Durch die vielen Ethnien kommt es immer wieder zu Spannungen und gewaltsamen Auseinandersetzungen.

Viele Einwohner sind Analphabeten und ohne Ausbildung, insbesondere die Frauen. Wenn jemand die Schule besucht, dann sind es die Jungs, denn Mädchen werden ja eh an den Nachbarstamm verkauft und so lohnt es sich nicht, in die Bildung zu investieren.

Die Lage der Menschenrechte in Papua Neuguinea gilt als äußerst kritisch. Körperliche Misshandlungen und vor allem sexueller Missbrauch von Frauen in den Gefängnissen des Landes sind an der Tagesordnung. Körperliche Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird toleriert und mangelnde Strafverfolgung ermutigt die Kriminellen.

Schon gewusst?

In PNG werden bei Wahlen oft mehr Stimmen gezählt, als das Land Einwohner hat. Schuld daran sind der allgegenwärtige, massive Wahlbetrug und die Korruption, die bei einer Wahl in Papua Neuguinea stattfinden.

SITUATION DER KINDER

Kinder in Papua Neuguinea befinden sich in einer sehr schwierigen Situation. Die Kinderrechte werden selten beachtet und Kinder sind häufig Opfer von Misshandlungen, Ausbeutung, Kinderarbeit, Menschenhandel und dem Versagen des Gesundheitssystems. Die Kindersterblichkeit liegt bei 45%. Viele haben keinen Zugang zu Trinkwasser und angemessener Ernährung und leben unterhalb der Armutsgrenze.

Körperliche Bestrafung als Erziehungsmethode ist nicht verboten und deshalb greifen Eltern und Lehrer oft darauf zurück. Kinder in PNG sind oft Opfer von Vernachlässigung oder Misshandlung. Auch die Kinderarbeit ist stark verbreitet.

Die Schulbildung können sich nicht viele Familien leisten, denn obwohl die Schule in den ersten Jahren kostenlos ist, müssen Schulkleidung oder Bücher gekauft werden. Fehlenden Zugang zur Bildung haben vor allem Kinder aus den entlegenen Regionen des Landes. Eine Schulpflicht gibt es nicht und deshalb sind viele Kinder und Jugendliche Analphabeten. Jugendliche verzweifeln oft an den geringen Zukunftschancen und kommen mit dem Gesetz in Konflikt.

Viele Kinder werden bereits in jungen Jahren verheiratet. Diese verfrühten Ehen haben besonders für die Mädchen schwerwiegende Folgen, da ihre Gesundheit und schulische Ausbildung gefährdet ist und sie häufig Opfer von Ausbeutung und häuslicher Gewalt werden.



Schon gewusst?

Viele Papuaner haben rote Zähne. Diese Farbe kommt von der buai, der Betelnuss, die sie kauen. Die Nuss ist eine leichte Droge und wirkt entspannend und antriebslos. Der rote Speichel wird überall ausgespuckt, weshalb ein Stadtpaziergang oft zum Slalomlauf wird.

KÜCHE

In PNG wird neben frischem Fisch und Meerestieren vor allem Gemüse mit Kaukau (Süße Kartoffel) gegessen. Reis und Yam gehören auch zu den Grundnahrungsmitteln des Landes. Schweinefleisch wird vor allem bei Festen und Feiertagen gekocht. Wie überall in der Südsee werden die Gerichte kaum gewürzt. PNG ist bekannt für seine unzähligen leckeren Tropenfrüchte, die man problemlos auf den vielen Märkten kaufen kann, wie z.B. Mango, Papaya, Bananen, Ananas oder Passionsfrüchte. Mumu- Kochen im Erdloch: Eine Spezialität der Küche Papua Neuguineas ist das Mumu, ein Gericht aus Schweinefleisch, Reis, Süßkartoffeln und Gemüse, das nur für besonderen Anlässen zubereitet wird. Dabei wird ein Erdloch ausgehoben und mit heißen Steinen gefüllt. Die Zutaten werden übereinandergeschichtet und über mehrere Stunden gegart.



REISCREME

So geht's:

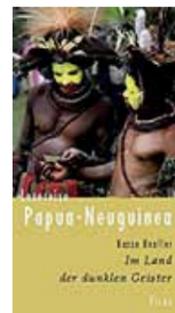
4 Tassen Milch, ½ Teelöffel Salz und ½ Tasse Zucker in einem Topf gut vermischen und zum Kochen bringen. Den Reis dazugeben (½ Tasse). Zudeckelt bei schwacher Hitze 45-65 Minuten so lange kochen bis die Milch aufgesaugt ist. Wichtig: nicht vergessen zwischendurch umzurühren.



FILM-TIPP

Dieses Youtube-Video des deutschen Senders „Galileo“ beschreibt das Land.

Link: <https://goo.gl/uz6282>



BUCH-TIPP

Lesereise Papua-Neuguinea. Im Land der dunklen Geister, Rasso Knoller

REISEBERICHT
PAPUA NEUGUINEA



ANKUNFT UND ERSTE EINDRÜCKE

„Gutpela mornin!“ tönt es um uns herum. Wir schlendern durch die Straßen Gorokas, einer Stadt im Hochland von Papua Neuguinea mit ungefähr gleich vielen Einwohnern wie bei uns in Brixen. „Gutpela mornin!“ sagen wir und grüßen so die Leute mit einem „Guten Morgen“ in der Pidgin-Sprache. Fabian und ich wurden eben am Flughafen abgeholt und gehen mit Padre Michele, einem Missionar aus Verona, und Matthias, einem Schüler der Berufsschule, noch schnell etwas einkaufen. Uns fallen gleich die vielen roten Flecken auf dem Boden auf. Matthias erklärt uns, dass die Menschen die Betelnuss kauen. Man kaut das Fruchtfleisch zusammen mit dem Betelpfefferblatt, das man zuvor in Muschelkalk getunkt hat. So ergibt sich ein roter Speichel, der überall ausgespuckt wird. Padre Michele hat in der Zwischenzeit alles eingekauft und wir starten mit einem Geländewagen los, indem Fabian und ich auf der Ladefläche sitzen. Durch den unebenen und löchrigen Boden schüttelt es uns richtig durch, was uns großen Spaß bereitet!



BERUFAUSBILDUNG UND ARBEIT

Dann kommen wir im Zentrum der Diözese von Goroka an. Hier dürfen wir übernachten. Auf der anderen Straßenseite befindet sich das Pfarrzentrum von Kefamo, einem Dorf, in dem auch die Berufsschule und eine Art Kindergarten untergebracht sind. Wir besuchen in den ersten Tagen sogleich die Berufsschule. Die Jugendlichen erzählen uns, dass es in Goroka sehr schwer ist, eine Arbeit zu finden, weshalb viele in den Tag hineinleben und fast nichts tun. Sie wollen etwas aus ihrem Leben machen und haben sich deshalb für diese Ausbildung entschieden.

KINDERGARTEN UND SCHULE

Wenige Gehminuten von der Berufsschule entfernt ist die Pre-School, eine Art Kindergarten. Es war Schulbeginn in der Woche, in der wir angekommen sind. Um die vierzig Kinder wuseln um die Lehrerin Josephine und deren Helferinnen und Helfer herum. Gemeinsam wird gesungen und gespielt und auch Fabian und ich dürfen einige Spiele aus Südtirol anleiten.



HAYDEN JESSIE

Dann wird die Stimmung aufgeregter: um den Gästen aus Südtirol ihr Dorf zu zeigen, dürfen einige Kinder mit ihren Eltern früher als normal vom Kindergarten nach Hause gehen. Hayden Jessie geht mit seiner Mutter Lavinia voraus nach Vanima, ungefähr fünf Minuten vom Pfarrzentrum entfernt. Lavinia ist ungefähr so alt wie ich, also Anfang zwanzig und ist verheiratet und Mutter von Hayden Jessie. Die Familie wohnt in einem Holzhaus auf Stelzen, das aus drei kleinen Räumen besteht. Die Größe des Wohnhauses ist den Papuanern nicht wichtig, da sich das Leben im Freien abspielt, zum Beispiel Kochen, Waschen oder Spielen.



DAS DORF

Das Dorf ist so etwas wie die Großfamilie der Bewohner. Zur Familie zählen nicht nur Vater, Mutter und Kinder, sondern der ganze Clan und das können schon mal 200 Leute sein. Wir werden durch das Dorf geführt und kommen vom Staunen nicht mehr heraus: in Südtirol wachsen im Garten Äpfel und Kirschen. In Papua Neuguinea findet man von Ananas über Zitronengras, Ingwer und Bananen fast alles! Nachdem wir uns bei unseren Kindern für den Rundgang bedankt haben, müssen wir leider schon wieder zurück.



JONATHAN

Wir dürfen Jonathan besuchen, einen Schüler der Berufsschule. Jonathan stammt aus einer angesehenen Familie im Dorf. Sein Vater arbeitet als Taxifahrer, weshalb die Familie etwas wohlhabender ist. Weil sie auch ein größeres Haus mit großem Platz davor haben, treffen wir ganz viele Leute dort an, die gerade Bingo (Tombola) spielen. Hier spüren wir wieder deutlich die Wichtigkeit des Clans, der Großfamilie. Jonathan möchte auch einmal eine fixe Anstellung wie sein Vater haben.

SCHULE IN LOPI

Eine Schule fehlt uns aber noch und auf die freuen wir uns sehr. Vor einigen Jahren wurden hier schon Sternsingengelder eingesetzt, indem Schulbänke gekauft worden sind. Also auf nach Lopi! Wir werden herzlich empfangen: Es werden uns Blumenketten in den Farben des Landes umgehängt, Kinder und Eltern sind gekommen und alle singen und tanzen. Mit Freude zeigen sie uns die Schulklassen mit den Schulbänken, die die Berufsschule gemacht hat und erzählen uns, was sie gerade lernen. Dann hieß es langsam Abschied nehmen.

Bevor wir weitergefahren sind, haben Fabian und ich auch ein bisschen Pidgin gelernt und konnten uns angemessen verabschieden: „Tenkyu y lukim yu bihain! Danke und auf Wiedersehen!“

Vereno



Wir unterstützen einen Kindergarten mit Spielsachen und Lernmaterial. Außerdem helfen wir einer Berufsschule für Jugendliche, die Ausbildung zum Mechaniker aufzubauen.



1 VON 100 PROJEKTEN

BILDUNG FÜR ALLE

Die Kinder und Jugendlichen in Papua Neuguinea befinden sich in einer schwierigen Situation. Die Schulbildung können sich ihre Eltern oft nicht leisten. Für Kinder, die auf dem Land leben, gibt es oft gar keine Schule in ihrer Nähe. Eine Schulpflicht gibt es nicht und deshalb können viele Kinder und Jugendliche nicht lesen und schreiben. Auch die Zukunftsaussichten der Jugendlichen sind nicht gerade groß und die Wenigsten finden eine Arbeitsstelle. Viele Jugendliche wollen etwas aus ihrem Leben machen, doch die fehlenden Arbeitsstellen verdammen sie oft zum Nichtstun.

Im Hochland des Landes im Pfarrzentrum von Kefamo in der Provinz Goroka befinden sich die Berufsschule und ein Kindergarten. In der Berufsschule können Jugendliche eine Ausbildung zum Tischler machen und dabei ganz viele andere Dinge lernen. Es wird Buchhaltung, Zeichnen, Möbeldesign, Schlosserei, Elektrotechnik und Tischlerei unterrichtet. Am Ende der Ausbildung sind die Jugendlichen ausgebildete Tischler und finden leichter eine Arbeit. Der Ansturm auf das Weiterbildungszentrum ist groß und die Lehrerinnen und Lehrer sehr motiviert. Deshalb wird es in Zukunft eine zweite

Ausbildung zum Kfz-Mechaniker geben. Mit einem Teil der Spendengelder aus dem Jahr 2018 soll dieses Vorhaben unterstützt werden. Wenige Gehminuten von der Berufsschule entfernt ist die Pre-School, eine Art Kindergarten. Dieser wurde 2015 auf Initiative der Bevölkerung und des dortigen Pfarrers eröffnet. Allein am Spielzeug hapert es. Mit einem Teil der Spenden der Aktion Sternsingen soll didaktisches Material wie Spielsachen und Lernmaterial angekauft werden, um den drei- bis fünfjährigen den Einstieg in die Grundschule zu erleichtern.





STERNSINGEN UND ENTWICKLUNGSHILFE

Kinder machen beim Sternsingen die Erfahrung, dass es wertvoll ist, sich für etwas einzusetzen, für das sie nicht materiell belohnt werden. In unserer konsumorientierten Welt stellt dies für junge Menschen eine essenzielle Erfahrung dar, die ihr Leben bereichert. Es geht um eine Grundhaltung, die man bereits als Kind lernt: für seinen Glauben und seine Ideale auf die Straße gehen, dafür einzustehen. Sternsingen legt die Basis für mündige Zivilgesellschaft von morgen.

Es besteht die Möglichkeit eines Solidaritätsbesuches in einem der Entwicklungsländer. Einige Reisemöglichkeiten findet ihr hier:

LERNEINSATZ IN EINEM ENTWICKLUNGSLAND

Der Lerneinsatz ist ein Bildungsprogramm der Katholischen Jungschar Österreich. Dieses Angebot richtet sich an alle entwicklungspolitisch und sozial Interessierten, die ein Projekt in einem Entwicklungsland besuchen möchten. Die Reise dauert einen Monat und im Sommer 2018 finden die Besuche in Ghana und auf den Philippinen statt. Voraussetzung ist das Erreichen des 20. Lebensjahres bis zum 1. Juli 2018. Interessierte können sich bis 31. Jänner 2018 im Jungschärbüro melden.



MISSIO BOZEN

Unser Aktionspartner, die Missio der Diözese Bozen-Brixen, verfügt über eine Liste der möglichen Projekte, die besucht werden können. Dabei wird nur ein Kontakt mit einem Projektland hergestellt, es wird aber keine Vorbereitung angeboten.

FREIWILLIGE PRAKTIKA IM AUSLAND MIT DER OEW UND YOUNG CARITAS

Die Organisation für Eine solidarische Welt (oew) aus Brixen und die youngCaritas mit Sitz in Bozen organisieren gemeinsam freiwillige Praktika im Ausland. Die Mindestdauer des Aufenthaltes beträgt drei Monate und eine Vorbereitung von etwa 6 Monaten und eine Nachbereitung sind verpflichtend. Derzeit sind Praktika in Peru, Bolivien, Ecuador, Brasilien, Indien, Sambia, Uganda und Äthiopien möglich. Voraussetzung ist das Erreichen des 19. Lebensjahres. Die Anmeldung kann das ganze Jahr über erfolgen. oew: www.oew.org/ youngCaritas: www.youngcaritas.bz.it

UNTERLAGEN ZUR INTERNATIONALEN ENTWICKLUNGSARBEIT

Unter dieses Link findet ihr spannende Informationen zum Thema Entwicklungszusammenarbeit. Vor allem der kurze Animationsfilm zur Geschichte ist spannend! Ihr findet auch nützliche Bücher, Zeitschriften, Filme oder Links zum Thema. Das Projekt wurde von der Young Caritas ins Leben gerufen. www.kuska.li



GEWINNSPIEL

Jedes Jahr im Herbst organisiert die Jungschar ein Gewinnspiel für alle Sternsingergruppen in Südtirol. Dieses Jahr wurden die Gewinner bereits ermittelt. Verlost wurde ein Besuch beim Bischof, beim Landeshauptmann, beim Radiosender Südtirol 1 und eine Reise ins EU-Parlament nach Brüssel. In letzter Minute neu dazugekommen ist die Reise nach Rom zur Neujahrsmesse des Papstes – auch diese Reise wurde verlost und wird zusammen mit unseren Partnern aus Europa organisiert. Solltet ihr Interesse haben, an dieser Verlosung teilzunehmen, dann meldet euch immer innerhalb September bei uns im Jungschärbüro!

KONTAKTDATEN

Bist du noch nicht als Verantwortliche oder Verantwortlicher bei uns im Büro gemeldet? Gibt es eine neue Person, die nun das Sternsingen in die Hand nimmt? **Dann schick uns die Kontaktdaten!** Wir benötigen sie z.B. für die Versicherung, für Unterlagen, für das Gewinnspiel und alle Informationen rund um das Sternsingen!

PLANUNG STERNSINGEN AKTION 2018

EINE GUTE ORGANISATION IST DER BESTE WEG ZUM ERFOLG

OKTOBER

- **Erstes Treffen des Organisationsteams:** Auswertung des Vorjahres und (neue) Aufgabenverteilung
- **Material sichten.** Was benötige ich? Was muss ich reparieren? Was muss ich ankaufen?
- **Redaktionsschlüsse prüfen.** Für die Vorankündigung der Routen und Zeiten, der Suche nach Begleitern und Kindern, für das Dankeschön nach der Aktion...
- **Termine, Routen und Zeiten festlegen.** Termin, wann Sternsingen gegangen wird, Termin für die Anmeldung der Kinder Termin für Vortreffen/ Singprobe/ Koffer/ Sternsingerfilm/ Gruppenstunde

NOVEMBER

- **Aktionsmaterialien** beim Jugenddienst in deiner Nähe abholen.
- **Sendungsfeier:** Mit Pfarrer sprechen für eventuelle Segnung der Sternsinger
- **Auswahl Lieder und Sprüche** Lieder und Sprüche sind im Methodenheft nachzulesen oder im Jungschärbüro abzuholen.
- **Gruppenstunde planen** Es ist sehr wichtig, dass die Kinder den Hintergrund der Sternsingeraktion erfahren- Kinder helfen Kindern, Projekte in der dritten Welt. Sie sollen den Sinn dahinter verstehen. Dazu gibt es den Sternsingerkoffer der Jugendstelle, den Sternsingerfilm und im Methodenheft Beispiele für die Gestaltung einer Gruppenstunde.
- **Vorbereitungstreffen** planen, Termin festlegen
- **Helferliste:** Helfer beim Schminken und Anziehen, Begleitpersonen (mit/ohne Auto), Köche für die Verpflegung, Kinder/ Sternsinger
- **Suche nach Helfern und Sternsingern** Schulbesuche mit Hilfe von Religionslehrer, Medien (Pfarrblatt, Gemeindeblatt), „alte Hasen“ anrufen, Personen die immer dabei waren, Plakate/ Flyer, Vereine ansprechen
- **Transport/ Verpflegung.** Muss ich die Kinder irgendwo hinfahren/abholen? Verpflegung organisieren: An einer Sammelstelle (z.B. Widum) wird für alle gekocht oder Privatpersonen in der jeweiligen Zone oder ein Restaurant laden die Sternsinger ein.
- **Raum für Ankleiden und Schminken organisieren**
- **Start Öffentlichkeitsarbeit**

DEZEMBER

- **Vorbereitungstreffen**
- **Singprobe** Gedicht und Lied lernen, auch für die Begleitpersonen!
- **Organisation Hausbesuche.** Bzw. Koordination der Gruppen mit den Zonen/Straßen/Verpflegung,
- **Einkauf** Weihrauch, Myrrhe, Kreide, Schminke, Gesichtscreme, Abschminke, ...
- **„Säckchen“ abpacken** mit Kreide, Weihrauch Myrrhe
- **Besondere Besuche organisieren:** Hotel /Firmen/ Seniorenheim...
- **Informationen an die Gruppen, Helfer und Betreuer weitergeben** Uhrzeit wann gestartet wird, Namen der Kinder mit den jeweiligen Betreuern, wie Verpflegung, wann wieder zuhause, was anziehen...

JÄNNER

- **Sendungsfeier** Nicht überall üblich, Segnung der Sternsinger durch den Pfarrer
- **Sternsingen gehen**

IM ANSCHLUSS AN DIE AKTION

- **Material prüfen und reparieren, Kleider reinigen**
- **„Danke“ durch Veröffentlichung,** Mitteilen des Spendenergebnisses
- **Abschluss:** Dankeschöngeschenk an die Kinder (ev. Jungschärbüro), Danke an die Betreuer und Helfer
- **Abrechnung und Überweisung**
- **Nachtreffen+ Auswertung** der Aktion im Team
- **Aktionsunterlagen** für das nächste Jahr beim zuständigen Jugenddienst bestellen!

WICHTIG - Die Spendengelder müssen sofort nach der Aktion an das Bischöfliche Sekretariat überwiesen werden. Sollte z.B. der Pfarrer das Geld überweisen- bitte teilt ihm das mit!

Öffentlichkeitsarbeit

Tue Gutes und sprich darüber!

Die Aktion Sternsingen ist für die Öffentlichkeit sehr attraktiv und gibt Anlass dazu, ihre Dimensionen der Pfarr- und Gemeindeöffentlichkeit zu präsentieren. Je mehr Informationen in der Öffentlichkeit bekannt sind, umso engagierter werden die Sternsingen-Aktiven und umso offener die besuchten Leute sein. Landesweite und lokale Präsenz in den Medien ist also eine sehr wichtige Unterstützung des Sternsingens. Außerdem ist dies ein wertvoller Beitrag zur Bewusstseinsbildung in Südtirol.

PRINTMEDIEN

- **Pfarrbrief/Pfarrzeitung:** Der Pfarrbrief oder die Pfarrzeitung sind zur Information der Pfarrleute unverzichtbar. Gestaltungselemente sind z. B.: Artikel zum Beispielprojekt, Fotos, Einladung von Kindern und Erwachsenen zum Mitmachen, Infos zu den Zeiten und Routen, Interview mit den Pfarrverantwortlichen / den Verantwortlichen der Aktion Sternsingen, ein Danke-Artikel mit dem Pfarrergebnis,...
- **Lokalzeitungen:** Fotos und Texte werden oft auch den lokalen Redaktionen übermittelt. Diese Medien sind auch dankbar für jeden „Aufhänger“, z. B. eine Sternsingen-Gruppe begleiten, Interviews mit Kindern oder den Verantwortlichen, einem Besuch im Rathaus, im Krankenhaus oder der Redaktion selbst, Fotos mit Sternsingen-Gruppen des Ortes und die Bekanntgabe des Ergebnisses.

TIPP: Einige Vorlagen für Fotos, Inserate, Illustrationen, Artikel und natürlich Informationen zum Beispielprojekt findet ihr auf www.jungschar.it Auch im Jungschärbüro helfen wir Euch gerne weiter! **WICHTIG:** Redaktionsschlüsse beachten, die oft sehr früh gelegt sind!

DIGITALE MEDIEN

Die digitalen Medien erlauben eine weite Bandbreite an Informationsfluss. Von Fotos über bewegte Bilder / Videos ist jedes Jahr wieder allerlei auf Plattformen, wie Facebook und youtube zu entdecken. Hier lassen sich auch wunderbar Vorankündigungen platzieren.

Habt Ihr eine eigene Homepage / Facebookseite Eurer Ortsgruppe? Falls nicht, fragt auch in den Nachbargemeinden – vielleicht veröffentlichen sie für Euch die Zeiten und Routen oder auch ein schönes Video!

Auch wir von der Diözesanleitung sind immer dankbar für schöne Fotos aus den Sternsingen-Gruppen, die wir auf unseren Seiten veröffentlichen dürfen.



TIPP: Achtet immer darauf, dass Ihr für die Veröffentlichung von Fotos und Videos die Einwilligungserklärung der dargestellten Personen schriftlich vorliegen habt (bei Minderjährigen müssen die Eltern die Einwilligung unterschreiben). Wenn Ihr fremde Fotos verwenden möchtet, müsst Ihr immer die Quelle angeben. Andernfalls drohen bei Veröffentlichung empfindlich hohe Strafen!

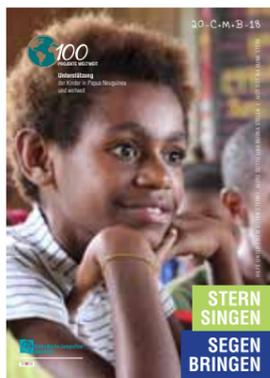
AKTIONSUNTERLAGEN 2018

PLAKATE

Die Plakate informieren darüber, dass die Aktion Sternsingen unmittelbar bevor steht. Ihr könnt sie in Schaukästen, im Café oder Wirtshaus, in Geschäften, in der Gemeinde oder in Schulen aufhängen.

Es gibt folgende Plakate:

- Normales Plakat (A4)



- Danke- Plakat (A4)- für das Spendenergebnis



- Vorankündigung: „Wir kommen am...“ (A4)



TIPP: Wisst ihr schon, wann ihr durch den Ort geht? Dann nutzt das Plakat in A4- Format mit Datumsankündigung, so können sich die Anwohner vorbereiten.



DER HAUSFALTER

Die Sternsingerinnen und Sternsinger verteilen bei den Hausbesuchen diesen Falter mit der Haus- und Familiensegnung. Auch die Bankkoordinaten sind hier abgedruckt. Der Hausfalter wird beim Besuch übergeben. Sollte niemand zu Hause sein, hinterlässt diesen Falter im Briefkasten oder an der Tür.

DAS METHODENHEFT

In diesem Heft findest du Informationen zum Sternsingen allgemein, einen Reisebericht, Hintergrundwissen zum Projektland, unser aktuelles Vorstellungsprojekt, eine zeitliche Abfolge für die Planung und Durchführung, Spiele und Bausteine für die Sternsingenbereitung und vieles mehr.



STERN SINGEN-AUSWEIS

Sicheres Spenden: Vor allem in Städten, wo Sternsingerinnen und Sternsinger und Begleitpersonen nicht persönlich bekannt sind, ist es sehr wichtig, mit dem von der Pfarre gestempelten „Sternsingenausweis“ die Berechtigung zum Sammeln vorzuweisen.



FILM

Für die Aktion 2018 wird es neben dem Erwachsenenfilm wieder einen eigenen Kinderfilm geben. Die Ausstrahlungstermine im Rai Sender Bozen und der Youtube- Link kann in der Jugendstelle angefordert werden. Der Film kann wie immer auch in ladinischer Sprache bestellt werden.

TIPP: Organisiert einen Filmabend in eurer Pfarrei für alle interessierten Kinder und Erwachsene! Sprecht euch dazu mit eurem zuständigen Jugenddienst ab- er kann euch sicherlich bei der Planung helfen.

NEU

KINDERMAGAZIN UND SEGENS BAND

Das Kindermagazin und das Segensband sind ein Geschenk für die Kinder, die Sternsingen gehen. Im Magazin wird kindgerecht das Land und das Projekt erklärt, das wir mit den Spenden unterstützen. Auch einige Spiele und Bastelanleitungen für die Sternsinger sind abgedruckt.



Was Sternsingerinnen und Sternsinger brauchen... ALLES DABEI? TIPPS

STERN SINGEN VORBEREITUNG

Hier findet ihr einige wichtige Adressen für Vorschläge für den Unterricht oder einer Gruppenstunde, für Bastelanleitungen, für Infomaterialien oder Sonstiges für die Organisation des Sternsingens in eurer Gemeinde:

- www.sternsingen.ch
- www.dka.at
- www.sternsinger.de
- www.missiothek.de

EINEN VIRTUELLEN STERN SINGEN BESUCH

für Kinder findest du unter diesem Link: <http://bit.ly/2dQXZJ>



KÖNIGLICHE GEWÄNDER

Die königlichen Gewänder können auch in der Nachbargemeinde ausgeliehen werden. Theatergruppen haben auch oft Gewänder zum Verleihen. Weiters besteht die Möglichkeit, Omas oder Mamas zu fragen, ob sie neue Kleider nähen können. Außerdem können Sternsingen- Gewänder online gekauft werden, z.B. bei www.faschingslaune.de.

Näh- Vorlagen

Braucht ihr neue Gewänder für eure Könige und wollt sie selber nähen? Dann bestellt im Jungschärbüro die neue Schnittmustermappe!

ONLINE- KINDERSPIEL

Unter diesem Link findet ihr ein Sternsingerspiel für Kinder: www.sternsinger-spiel.de

SPENDENDOSE UND KRONEN

Kronen und Spendendosen können in der Jugendstelle gekauft werden. Eine Bastelanleitung für Kronen gibt es hier: <http://bit.ly/2dAaEKT>

WEIHRUCH, KREIDE UND MYRRHE

Kreide bekommt man in jedem Bastelladen auf Vorbestellung. Für Weihrauch und Myrrhe am Besten in deiner Pfarrei nachfragen oder z.B. im Geschäft „Liturgica“ in Bozen kaufen.

STERN

Du brauchst neue Holzsterne? Frag doch mal in einer geschützten Werkstatt in deiner Nähe nach. Oft haben diese Werkstätten eine kleine Tischlerei und können solche Sterne für einen kleinen Unkostenbeitrag herstellen. Schnittmuster einer Schablone für einen Holzstern findet ihr unter www.sternsinger.de. Weitere Schnittmuster findet ihr auf der Homepage der Jungschär.

HAUSFALTER, SEGENAUFKLEBER, AUSWEIS

Rechtzeitig bestellen und im Jugenddienst abholen!

LIEDER- CD'S UND SPRÜCHEHEFTE

können in der Jugendstelle bestellt oder auf unserer Homepage heruntergeladen werden.

AUSSENDUNGSFEIER UND GOTTESDIENST

Braucht ihr Hilfe und Unterstützung beim Organisieren eines Gottesdienstes oder einer Aussendungsfeier? Auf unserer Homepage findet Vorlagen dazu oder ihr ruft bei uns im Büro an.



FOTOS



Habt ihr tolle Fotos von eurer Sternsingenaktion? Dann schickt sie ins Jungschärbüro! Wichtig ist, dass das Foto eine gute Qualität hat und ihr die Fotorechte der abgebildeten Personen habt.

NEU!

GEWÄNDER AUS INDIEN

Braucht ihr neue Gewänder für eure Könige? Es ist möglich, bis Ende Jänner bei uns neue Gewänder zu bestellen. Die Gewänder werden „fair trade“ in einem Projekt unserer Österreichischen Partner hergestellt. Solltet ihr Interesse haben, meldet euch bei uns im Jungschärbüro!

ARRIEREFREIES STERN SINGEN!

Jedes Kind hat das Recht, Sternsingen zu gehen. Eine körperliche oder geistige Beeinträchtigung sollte die Kinder nicht daran hindern, sich an unserer Spendenaktion zu beteiligen.

Was gilt es zu beachten?

- Toleranz der Begleitperson und der Kinder in der Gruppe
- Begleitperson über den gesundheitlichen und geistigen Zustand des Kindes informieren
- Kürzere Wege und mehrere Pausen einplanen
- Eventuell zusätzliche Begleitperson organisieren
- Bei einem großen Gebiet mit dem Auto fahren
- Bauliche Barrieren beachten, z.B. bei einem Rollstuhl die Treppen ohne Aufzug usw. . .
- Gespräch mit den Eltern des Kindes führen



Wie bestelle ich die Materialien?

Alle Aktionsunterlagen werden beim zuständigen Jugenddienst bestellt und können **ab November** dort **abgeholt** werden. Im Idealfall bekommt ihr eine Nachricht von eurem Jugenddienst, dass die Materialien abholbereit sind.

Hier gibt es eine Übersicht der Jugenddienste in eurem Einzugsgebiet, an die ihr euch wenden müsst: www.jugenddienst.it

Wir empfehlen, gleich nach der Aktion die benötigte Stückzahl für das nächste Jahr an den Jugenddienst weiterzugeben. Alle Materialien sind kostenlos und sollten doch noch Aktionsmaterialien gebraucht werden, bitte im Jungschärbüro nachfragen (so lange der Vorrat reicht).

BESTELLSCHEIN FÜR 2019 BESTELLSCHEIN FÜR DEN ZUSTÄNDIGEN JUGENDDIENST

Für die Sternsingen-Aktion 2019 bestellen wir folgendes Material:

Artikel	Stückzahl
Allgemeines Plakat A4	
Plakat A4 „Wir kommen am“	
Plakat A4 „Danke“	
Hausfalter	
Methodenheft	
Sternsingen-Ausweis	
Film	
Kindermagazin (ideal wäre 1 Heft pro Kind)	
Kreidestreifen bedruckt 20 C+M+B 19 (8 Streifen sind auf einem A4- Blatt gedruckt. Bitte pro DINA4- Blatt bestellen):	
Pfarrei _____	
Verantwortlicher _____	
Telefon (für Rückfragen) _____	



ÜBERWEISUNG DER SPENDENGELDER

WICHTIG! Die Spendengelder müssen sofort nach der Aktion an das Bischöfliche Sekretariat überwiesen werden. Sollte z.B. der Pfarrer das Geld überweisen- bitte teilt ihm das mit!

Raiffeisen Landesbank Südtirol AG, Bozen,
IBAN: IT 56 T 03493 11600 000300202908,
Kontoinhaber: Bischöfliches Ordinariat,
Kennwort: "Sternsingen 2018"

NOCH OFFENE FRAGEN?

HIER DIE ANTWORT!

FRAGE?

Wie kann ich mich bei den Helferinnen und Helfern **bedanken**?

ANTWORT!

Viele Helferinnen und Helfer braucht die Aktion: Sternsingerinnen und Sternsinger, die von Haus zu Haus ziehen, helfende Hände beim Anziehen und Schminken, Organisatoren, die die Straßen einteilen und die Anmeldung entgegennehmen, Hausfrauen, die das Mittagessen vorbereiten, und und und. Hier einige Beispiele, wie man „Danke“ sagen kann:

- Im Jungschärbüro gibt es eigene Geschenke fürs Sternsingen
- Dankeskarte und kleines süßes Geschenk
- Gemeinsames Abschlussessen
- Nennung in der Gemeindezeitung, im Pfarrblatt oder an der Anschlagetafel

FRAGE?

Können wir die **Spendengelder** auch für andere Projekte nutzen?

ANTWORT!

Nein! Die Spendengelder müssen an missio überwiesen werden. Die Katholische Jungschär ist Träger der Aktion; missio verwaltet und vergibt die Gelder. Warum diese Regelung? Die Aktion Sternsingen lebt vom immer neuen Einsatz unzähliger Kinder, Jugendlicher und Erwachsener. Damit eine so große Basisbewegung transparent und vertrauenswürdig bleibt, muss es Grundsätze und Regeln geben. Sie sorgen dafür, dass die Hilfe genau dort ankommt, wo sie am dringendsten gebraucht wird. Wenn Ihr aber ein Projekt in einem Entwicklungsland kennt, das Unterstützung braucht, dürft Ihr dieses jederzeit gerne bei uns einreichen. Die Vergabekommission entscheidet dann, ob es bei der Verteilung der Gelder berücksichtigt werden kann.

FRAGE?

Was sind die **besten Zeiten** für das Sternsingen?

ANTWORT!

An welchen Tagen und Zeiten erreichen wir die meisten Menschen zu Hause? Das kann jedes Jahr (wegen der Feiertage) und in jeder Pfarre anders sein. Bitte die Zeiten (Tage, Uhrzeiten) für das Sternsingen gut überlegen und Erfahrungen der Vorjahre einbeziehen.

Tipps:

- In „Sternsingerfreundlichen“ Gebieten zu günstigen Zeiten Sternsingen gehen
- Vormittags eher Büros, Geschäfte, Bahnhof, Arztpraxen etc. und nachmittags Privathaushalte besuchen
- Abends mit älteren Kindern und Jugendlichen, z.B. in Lokalen und Restaurants
- Möglichkeit anbieten, bei Abwesenheit Sternsingergruppe nachträglich zu „bestellen“ (über eine Telefon-Hotline)
- Zeiten gut sichtbar ankündigen:

- Sternsingerplakat zum Ausfüllen, Pfarrbrief, „Schwarze Bretter“ in Häusern, Lokalmedien
- Ganz früh am Morgen kann es sein, dass niemand die Tür öffnet (Ferienzeit)

FRAGE?

Was soll die Gruppe tun, wenn **niemand zu Hause** ist?

ANTWORT!

Wenn niemand zu Hause ist, bietet es sich an, den Hausfalter vor der Tür hinzulegen oder in den Postkasten zu werfen. Auf dem Falter befinden sich auch die Bankdaten, damit die Spende überwiesen werden kann. Die Gruppe kann sich auch die Haustüre merken und zu einem späteren Zeitpunkt wiederkommen.

FRAGE?

Wie kann ich meine **Gruppe motivieren**?

ANTWORT!

Die Begleitperson ist Motivator, Organisator und Animator zugleich. Die Kinder sollten auch Spaß und Freude an der Spendensammlung haben. Oft ist es schwierig, die Freude am Einsatz den ganzen Tag über zu halten. Einige Tipps: Wertschätzung ausdrücken, das Gruppenerlebnis stärken, die gute Stimmung bei den Hausbesuchen fördern oder die Wegstrecken mit kleinen Spielen verkürzen. Während des Sternsingens sollten genügend Pausen eingelegt werden, in denen die Kinder essen und trinken können. Die Kinder schätzen auch einen gemeinsamen Tagesabschluss (z.B. Süßigkeiten aufteilen, Tee trinken, Spendengelder zählen oder über das Erlebte berichten). Als Dankeschön kann den Kindern am Ende des Tages ein kleines Geschenk überreicht werden, z.B. aus unserem Jungschärbüro.

FRAGE?

Wie begegne ich **ausländischen Mitbürgern**, die das Sternsingen nicht kennen?

ANTWORT!

Auch, wenn unsere Unterlagen zweisprachig sind: alle ausländischen Mitbürger können wir damit nicht erreichen. Einen kurzen englischen Text findet ihr auf dem Hausfalter und die Tradition der Spendensammlung könnt ihr sicherlich erklären. Ein Segensspruch und/oder ein Lied freut trotzdem die meisten Menschen. Versucht es einfach aus und scheut Euch nicht davor, nicht verstanden zu werden!

FRAGE?

Welche Kinder dürfen Sternsingen?

ANTWORT!

Im Prinzip darf jedes motivierte Kind Sternsingen gehen- natürlich aus Kinder mit einer Beeinträchtigung oder Kinder mit Migrationshintergrund. Vor Beginn der Aktion steht man vor der Herausforderung, Kinder für die Spendensammlung zu suchen. Hier einige Tipps.

Wen könnte man einladen?

- Vorjahres-Sternsinger, deren Geschwister und Freunde
- Jungschär, Ministranten, Kinderchor, ...
- Jüngere Kinder (ab ca. sechs Jahren)

- Erstkommunikationskinder
- Jugendliche und Firmgruppen
- Kinder- und Jugendgruppen außerhalb der Pfarre: z.B. Pfadfinder, Musikschule, Chöre, Sportvereine, Jungfeuerwehr, ...

FRAGE?

So viel Geld in der Kasse- wie kann ich für **Sicherheit** sorgen?

ANTWORT!

Je nach Größe der Pfarrei kann das Thema Sicherheit rund um die Spendengelder aufkommen. Hier einige Anregungen:

- Eine verantwortliche Person für die Spendengelder bestimmen. Diese Person sollte nicht alleine nach Hause oder in die Bank gehen.
- Spendengeld so bald als möglich zur Bank bringen- am Abend eventuell in den Tresor der Bank geben.
- Kassen immer zusperren
- Kassen eventuell zur Halbzeit entleeren
- Tresor oder Ähnliches verwenden, sollte man keine Möglichkeit haben, die Spendengelder in die Bank zu bringen
- Die Gruppen sollten niemals auf offener Straße Geld zählen oder Wechselgeld aus den Kassen nehmen.

Ist deine Frage noch immer nicht beantwortet?

Dann ruf uns jederzeit gerne an Tel. 0471/970 890 oder schreib uns eine Mail: info@jungschär.it

Gerne nehmen wir auch eure Anregungen und Wünsche auf!

AUF ENTDECKUNGSREISE IN DEN FERNEN OSTEN BAusteine FÜR DEINE GRUPPENSTUNDE ZUM STERNSINGENPROJEKT 2018

Passend zum Sternsingenprojekt 2018 findest du hier einige Bausteine, welche du verwenden kannst um gemeinsam mit deiner Gruppe, eine kleine Entdeckungsreise in den fernen Osten zu unternehmen. Anhand von Spiele, Kochrezepten, Basteleien... könnt ihr euch dann gleich schon viel besser vorstellen wie die Menschen in Papua Neuguinea so leben.

NAGE – PAPUA – NEUGUINEA

Kategorie	Dauer	Alter	Gruppengröße
Spiel	30 min.	8-14	ab 10

Du brauchst: 1 Ball, 3 leere Konservedosen
So geht's: Die Kinder teilen sich in zwei gleich große Gruppen auf. Die erste Gruppe beginnt und baut die drei Dosen zu einem Turm übereinander. Eine Spielerin oder ein Spieler der ersten Gruppe nimmt nun den Ball und versucht die Dosen zu treffen. Gelingt es die Dosen umzuwerfen, müssen die Spielerinnen und Spieler der ersten Gruppe so schnell wie möglich den Turm wieder aufbauen. Die Kinder der zweiten Gruppe laufen dem Ball hinterher und versuchen ein Kind der ersten Gruppe zu treffen. Die Gruppe, die zuerst die Aufgabe erfüllt hat, darf nun den Ball auf den Dosenturm werfen. Wurden die Dosen dreimal hintereinander nicht getroffen, darf die andere Gruppe weitermachen.

Quelle: Gemeinsam entdecken wir die Welt, Globales Lernen in der Volksschule. Materialmappe 2007. Hrsg. Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur.



EVANEMA

Kategorie	Dauer	Alter	Gruppengröße
Spiel	15 min.	ab 8	ab 7

So geht's:

Bei diesem Spiel sollte jedoch immer eine Gruppenleiterin oder ein Gruppenleiter Hilfestellung geben; es ist nämlich ein bisschen gefährlich! Die Kinder stellen sich in zwei Reihen voneinander auf. Jedes Kind verschränkt seine Arme mit denen seines Gegenübers, so dass eine Brücke aus Armen entsteht. Auf dieser Brücke spaziert nun eine Mitspielerin oder ein Mitspieler entlang – eine ziemlich wackelige Sache! Die Kinder schließen immer wieder die Reihe von hinten auf, sodass die Strecke immer länger wird und sich das balancierende Kind nicht umdrehen muss. Kann das balancierende Kind das Gleichgewicht nicht mehr halten und fällt um, wird gewechselt. Kann der Läufer das Gleichgewicht nicht mehr halten und fällt um, wird gewechselt. Ihr könnt so lange spielen, bis jedes Kind einmal der Läufer war – oder bis euch allen die Arme wehtun...

Quelle: Gespielt wird auf der ganzen Welt. Eva-Maria Hofmann und Susanne Rodloff.

SCHMUCK IN PAPUA NEUGUINEA

Schmuck gehört in Papua Neuginea zu den wichtigsten Elementen der Kultur der Völker Papua Neuguineas. Um ihren Schmuck herzustellen verwenden die Papuas alles, was sie so finden können: Steine, Holzstücke, Pflanzensamen, Tierfelle, Zähne (Schwein, Hund), Vogelfedern, Knochen, Muscheln – aber auch Plastikkanister oder in Streifen geschnittene Blechbüchsen. Für die Papuas zählt nicht immer die Schönheit, sondern mehr die Seltenheit oder die Neuheit des Schmuckes.



Kategorie	Dauer	Alter	Gruppengröße
Basteln	30 min	8-14	1

Du brauchst: Ihr könnt alles verwenden was ihr findet: Steine, Tierfelle, Muscheln, Federn, Pflanzensamen, Holzstücke, Plastik, Blechbüchsen...; Faden; Anstecker für die Ohren und Kleber.

So geht's: Aus dem verschiedenen Materialien könnt ihr nun selbst, möglich kreativ und einzigartig, eure Schmuckstücke (Ohrringe, Halsketten, Armbänder...) gestalten. Je ausgefallener desto besser.



SANDUHRFÖRMIGE TROMMEL BASTELN

Kategorie	Dauer	Alter	Gruppengröße
Basteln	30 min	8-14	1

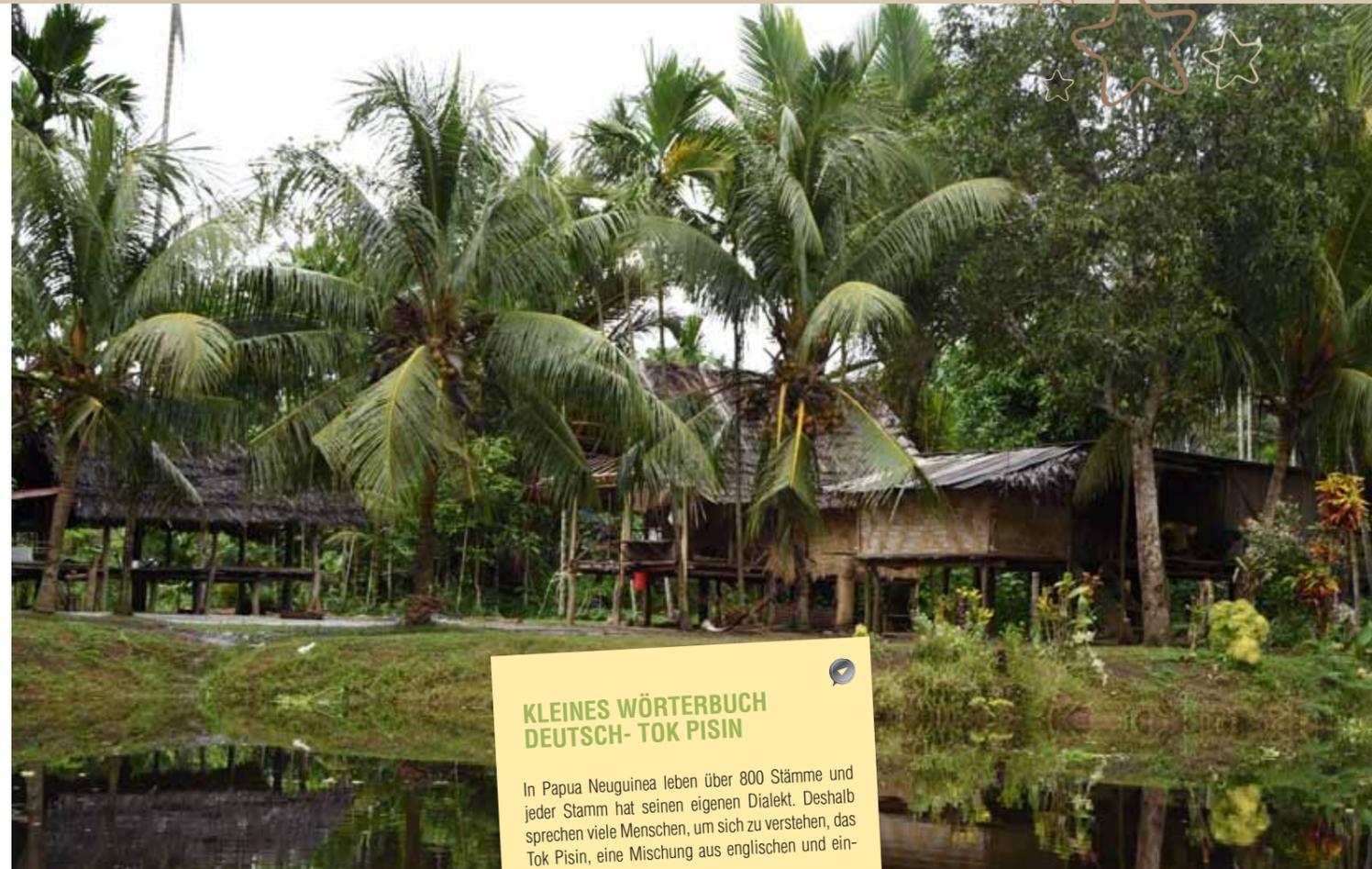
Du brauchst:

2 mittelgroße Tonblumentöpfe (wenn möglich mit einem Loch in der Mitte), Backpapier, eine Schere, Acrylfarben, Heißklebepistole, Strick oder Wurstkordel.

So geht's:

Als erstes malst du auf das Backpapier zwei Kreise, welcher ca. 4 cm über der Blumentopftrand hinuntergeht. Dann klebst du mit der Heißklebepistole die 2 Blumentöpfe am Boden aneinander. Über den ersten Blumentopf kannst du nun schon das Backpapier spannen und mit der Heißklebepistole ankleben. In den anderen füllst du kleine Steine, welche durch das Loch im Topf passen ein. Dann klebst du auch diesem Topf mit dem Backpapier zu. Nun kannst du noch etwas Strick oder Kordel um das Backpapier und den Topf wickeln und den Topf mit den Farben verzieren.

Variante: Du kannst auch zwei Jogurt - Becher verwenden doch wichtig dabei ist, dass du ein Loch in den Boden machst.



KLEINES WÖRTERBUCH DEUTSCH- TOK PISIN

In Papua Neuguinea leben über 800 Stämme und jeder Stamm hat seinen eigenen Dialekt. Deshalb sprechen viele Menschen, um sich zu verstehen, das Tok Pisin, eine Mischung aus englischen und einheimischen Wörtern.

Papay	Popo
Ananas	painap
Apfel	laulau
Süßkartoffel	kaukau
Gurke	kukumba
Kürbis	pankin

PANFLÖTE BASTELN

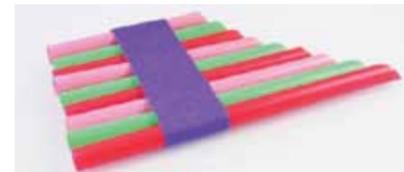
Kategorie	Dauer	Alter	Gruppengröße
Basteln	30 min	8-14	1

Du brauchst:

10 Strohhalme oder 10 Bambusstöcke (bekommst du in der Gärtnerei; wichtig ist aber, dass sie innen frei sind, sodass die Luft durchkommt), Knete und ein ca. 3-4 cm. Breites Klebeband, Schere.

So geht's:

Als erstes schneidest du die Strohhalme oder die Stöcke verschieden lang zu. Den ersten ca. auf einer Länge von 7cm und jeder weitere sollte dann ca. 0,5 cm kürzer sein (7 cm, 6,5 cm, 6 cm, 5,5 cm, 5 cm usw.). Die Strohhalme oder die Stöcke legst du dann auf einen langen Stück Klebestreifen, der Größe nach nebeneinander. Wichtig dabei, die geraden Enden bilden das Mundstück und deshalb sollten alle gleich hoch sein. Den Klebestreifen wickelst du dann einige Male um die Strohhalme oder die Stöcke. Mit der Knete formst du nun kleine Bällchen, welche du dann in die Enden der Strohhalme steckst, sodass da die Luft nicht rauskommt. Und schon ist deine selbstgemachte Panflöte fertig.



Kategorie	Dauer	Alter	Gruppengröße
Kochen	45 min	8-14	5 - 8



BANANENKUCHEN

Du brauchst:

2 Bananen, 2 Tassen Mehl, 2 TL Backpulver, 1/2 Tasse Zucker, 4 EL Butter oder Margarine, 2 Eier.

So geht's:

Butter, Eier und Zucker schaumig rühren. Die Bananen zu Mus zerdrücken und diese dann hinzufügen. Dann noch das Mehl und Backpulver unterrühren und dann dass ganze in einer gefetteten Backform oder auf dem Backblech bei 180 Grad für etwa 30 Minuten backen.

Quelle: http://www.engagiert.de/no_cache/engagiert-archiv/2009-03-single/article/rezepte-aus-papua-neuguinea.html





Schlaue Sternsinger schauen in den SHOP...

Wir haben uns bemüht, einige interessante Artikel für die Sternsingen- Aktion herauszusuchen. Einige Shop- Artikel können für die vielen Helferinnen und Helfer und die Kinder als Dankeschön für den unbezahlbaren ehrenamtlichen Einsatz gekauft werden.



LIEDERHEFT UND CD

Ihr möchtet neue Lieder lernen? Dann ist diese **Sternsinger-Lieder-CD** genau das Richtige für euch! Playbackversionen laden ein, die neuen Lieder zu proben. Außerdem können alle Lieder und Noten auf der Homepage des Kindermissionswerkes heruntergeladen werden: www.sternsingerlieder.de



KOSTENLOS

SEGENS BAND

Dieses Segensband ist ein Dankeschön an alle Sternsinger für ihren Einsatz für die Kinder, denen es nicht so gut geht. Das Band kann als Armband verwendet oder irgendwo aufgehängt werden.



KOSTENLOS

KEKSFORM

Ab sofort habt ihr die Möglichkeit, auch als **Keks-Könige** die Welt zu erobern! Die fair gearbeiteten Ausstanzformen gibt's im Jungscharbüro für 4,50 Euro / Set (bestehend aus 3 Königen und einem Stern)



4,50 EURO

SAMMELBÜCHSE

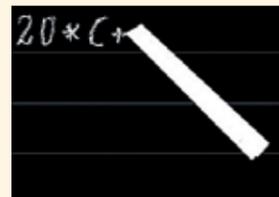
Eure **Sammelbüchsen** sind kaputt und ihr braucht dringend Neue? Diese Sammelbüchse kann in der Jugendstelle gekauft werden und ist uns von der deutschen Sternsingen-Aktion zur Verfügung gestellt worden. Die Sammelbüchsen sind auch mit einem Umhängeband ausgerüstet. Solange der Vorrat reicht.



6,50 EURO

KREIDEFOLIE

GENIALE IDEE: die **KREIDEFOLIEN** für Kunststofftüren! Die schwarz-weißen Aufkleber gibt es im Jungscharbüro so lange der Vorrat reicht.



KOSTENLOS

KRONE

Die Kronen haben bereits vorgefertigte Löcher damit lässt sich rasch für jeden Kopf die richtige Kronengröße finden. Die Kronen haben einen verstellbaren Verschluss und ein Format von 66x 16,5 cm.



1,20 EURO

STERN SINGER- REFLEKTOREN

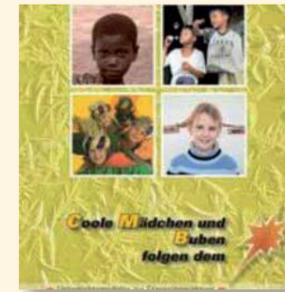
Dieser **Reflektor** in Sternform hilft bei der Sternsingeraktion und darüber hinaus, dass Kinder im Dunkelheit gesehen werden. Durchmesser ca. 6,5cm mit Bindfaden und Sicherheitsnadel



1,00 EURO

UNTERRICHTSMODELLE ZUR STERN SINGEN AKTION

Du planst Gruppenstunden für die Sternsinger? Dann ist dieses Heft genau das Richtige für dich.



KOSTENLOS

AUS VER KAUF

T-SHIRT

Das **T-Shirt** mit den Königen und dem Sternträger ist in unterschiedlichen Größen erhältlich und lässt niemanden übersehen, dass du eine fleißige Sternsingerin oder ein fleißiger Sternsinger bist! Farbe: dunkelblau, 3,50 Euro / Stück



3,50 EURO

SHOP IM JUNGSCHARBÜRO

Alle Artikel können im Jungscharbüro erworben werden. Alle Artikel solange der Vorrat reicht.

DREIKÖNIGS- FRÜCHTETEE ODER KRÄUTERTEE

Die beiden Teesorten in Aufgussbeutel schmecken nicht nur gut, der Verkauf der Sonnentor-Produkte dient auch der Unterstützung von Teepflücker-Familien in Assam/Nordostindien. Der Tee eignet sich wunderbar als Geschenk und kleines Dankeschön für die Kinder oder Helferinnen und Helfer. Sie lassen sich aber auch gut zum Verkauf anbieten: Bei Adventmärkten, nach dem Gottesdienst oder im Pfarrcafé.



3,00 EURO

NEU



TERMINE TERMINE TERMINE

TERMINÜBERBLICK

Ab November

- Materialien beim zuständigen Jugenddienst abholen.
- 7.11.2017 Sternsingschulung im Jugenddienst Terlan
- 9.11.2017 Sternsingschulung im Jugenddienst Wipptal

November und Dezember

Sternsingenkoffer nach Terminvereinbarung

Dezember und Jänner

Sternsingen
7. 01.2018 Sternsingtreffen

Bis 31. Jänner 2017

Bestellung der Materialien für die Aktion 2019 im zuständigen Jugenddienst

Ganzjährig Länderpakete



STERNSINGENSCHULUNG

Unsere Abendschulung richtet sich an „neue“ und „erfahrene“ Sternsingen-Begleitpersonen. Während die neuen gemeinsam die Geheimnisse einer guten Organisation, Pressearbeit und Materialbeschaffung ergründen, findet innerhalb der erfahrenen Gruppe ein moderierter Austausch statt. Im Anschluss finden beide Gruppen zu einem gemütlichen Ausklang zusammen. Die Schulung beginnt jeweils um 19:30 Uhr und ist kostenlos. Keine Anmeldung erforderlich.

TERMINE

- Dienstag, 7. November 2017 im Jugenddienst Terlan
- Donnerstag, 9. November 2017 im Jugenddienst Wipptal



STERNSINGENTREFFEN 2018

Am 7. Jänner 2018 findet in Bozen das traditionelle Treffen der Südtiroler Sternsinger statt. Alle Sternsingerinnen und Sternsinger treffen sich in der Hauptstadt und werden dort in einer feierlichen Prozession in den Bozner Dom einmarschieren, um gemeinsam mit dem Bischof die heilige Messe zu feiern. Anschließend gibt es Getränke und Fasnachtskräpfen für die heiligen Könige. Das Treffen dient als Dankeschön für den großen ehrenamtlichen Einsatz der Kinder, Begleitpersonen und Organisatoren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



STERNSINGENKOFFER

Dieser Koffer kann für die Gruppenstunde oder für die Vorbereitung zum Sternsingen in der Jugendstelle gebucht werden. Wir treten gemeinsam eine spielerische Reise nach Papua Neuguinea an, um Land und Leute kennen zu lernen. Wir erforschen ihre Lebensweise und erklären, wie wir sie unterstützen werden.
Termin: auf Anfrage, im November und Dezember 2017
Dauer: maximal 2 Stunden Ort: nach Vereinbarung, begrenztes Angebot.



LÄNDERPAKETE

Das Jungcharbüro bietet auch Länderpakete an. Dabei handelt es sich um Materialien zu einem bestimmten Entwicklungsland für den Unterricht oder die Gruppenstunde. Es wird kein Referent von uns zur Verfügung gestellt. Folgende Länderpakete können bei uns ausgeliehen werden: Uganda, Guatemala, Bolivien, Brasilien, Äthiopien, Indien und die Philippinen.



BAUSTEINE FÜR EINE SENDUNGSFEIER

EINZUG

Die Sternsingerinnen und Sternsinger ziehen gemeinsam mit dem Priester und den Ministrantinnen und Ministranten durch das Hauptportal ein und stellen sich vorne für alle gut sichtbar auf.

KYRIE

Priester: Gott, unser Vater, dein Sohn Jesus Christus ist auf die Erde gekommen und wurde als kleines Kind in Bethlehem geboren. Ein Stern, für alle Völker sichtbar, hat die Spur dorthin gezeigt. Die Kinder tragen als Sternsinger und Sternsingerinnen den Segen Christi in die Häuser.

Sternsinger: Du bist für uns Mensch geworden.

Alle: Herr, erbarme dich.

Sternsinger: Du hast unter den Armen und Ausgeschlossenen gelebt.

Alle: Christus, erbarme dich.

Sternsinger: Du hast die Kinder zu dir gerufen.

Alle: Herr, erbarme dich.

TAGESGEBET

Gott, du hast uns in Jesus Christus gezeigt, wie deine Einladung zur Nächstenliebe lebendig wird. Stärke uns auf unserem Weg der Nachfolge und öffne unser Herz, damit wir erkennen, dass alle Menschen unsere Nächsten sind. Darum bitten wir durch Jesus Christus. Amen.

FÜRBITTEN

Es wird ein Weihrauchgefäß vor den Altar gestellt und nach jeder Fürbitte ein Weihrauchkorn auf die glühende Kohle gelegt.

Priester: Bei den Fürbitten sagen wir Gott, wofür und für wen wir beten.

Menschen, die bereit sind zu geben und zu schenken, werden selbst reich beschenkt.

So teilen wir Gott unsere Bitten mit:

Kind 1: Ich bitte, dass wir in den Menschen am Rand der Gesellschaft Jesus entdecken können.

Kind 2: Ich bitte darum, dass wir den Leuten, die wir besuchen, wirkliche Freude bringen können.

Kind 3: Ich bitte, dass die Projekte, die von der Aktion Sternsingen gefördert werden, gut funktionieren und helfen.

Kind 4: Ich bitte darum, dass immer mehr Mensch sich für andere einsetzen.

Priester: Guter Vater im Himmel, wenn wir so wie Jesus Zeichen setzen und uns einsetzen für andere, dann strahlt auch heute das Licht von Weihnachten auf. Dafür danken wir dir durch Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

GABENGESETZ

Barmherziger Gott, die Weisen haben in dem Kind in der Krippe den Erlöser der Welt gefunden und ihm ihre Gaben gebracht. Wir bringen dir als unse-

rer Gaben Brot und Wein. Nimm mit ihnen auch uns selber an, dann werden wir den Weg zu Jesus Christus nicht verfehlen und einmal für immer in seiner Gemeinschaft glücklich sein, der mit dir lebst und herrscht in Ewigkeit. Amen.

SCHLUSSGEBET

Guter Gott, wir wollen heute Danke sagen: Durch einen kleinen Stern am Himmel hast du die Heiligen Könige zum Aufbruch in ein unbekanntes Land bewegt. Auch in unserer Gemeinde sind viele kleine Könige aufgebrochen. Sie haben mit ihrem Einsatz die Herzen vieler Menschen bewegt. Wir danken dir; dass du sie auf diesem Weg begleitet hast. Wir danken dir auch für die Gaben der Menschen, durch die wir anderen Menschen in den Entwicklungsländern helfen können. Bleibe bei uns auf unseren Wegen. Ermutige uns, immer wieder aufzubrechen, um anderen Menschen zu helfen.

SEGEN

Gott, Vater im Himmel, segne uns mit einem Stern, der uns den Weg zu dir zeigt. Segne uns mit Vertrauen und Mut, dass wir den Aufbruch zu dir und den Menschen wagen. Segne uns mit Ausdauer und Kraft, dass wir nicht davon ablassen, dich zu suchen. Segne uns mit guten Weggefährtinnen und -gefährten, damit wir nicht allein bleiben. Segne unseren Weg, dass wir wohlbehalten und sicher unsere Ziele erreichen. Das gewähre uns der dreifaltige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen

GEBET AUS PAPUA NEUGUINEA

Alle werden satt

*Jesus,
du hast Brote und Fische gesegnet
und sie an viele Frauen
und Männer verteilt.
Du hast keinen Menschen vergessen,
sondern alle satt und glücklich
gemacht.*

Wir danken dir für unser Essen

*Und bitte dich:
Segne diese Mahlzeit und auch uns.
Hilf uns, dass wir das Essen auf dieser
Welt gerecht verteilen.
Kein Kind und kein Erwachsener sollen
hungrig bleiben.
Alle sollen essen und sich freuen.
Amen*





Sternsingen 2018

Cantori della Stella 2018

Sternträger
Den Stern trag ich in euer Heim,
sein Licht soll immer bei euch sein.

Kaspar
Wir bringen euch Frieden,
Glück und Segen,
die euch begleiten auf all euren Wegen.

Melchior
Freude und Hoffnung,
die so vielen fehlt,
kommt auch durch euch in diese Welt.

Balthasar
So bitten wir euch um eure Gaben,
für alle die zu wenig haben.

Alle
Das Geld, das Sie den Sternsingen geben, gibt
Menschen Hoffnung auf ein besseres Leben. Wir
wünschen viel Glück im neuen Jahr, Caspar, Mel-
chior und Balthasar.

Chi porta la stella
Porto nella vostra casa la stella,
affinché qui risplenda sempre forte e bella

Gaspere
Vi portiamo pace,
fortuna e benedizioni,
che vi accompagnino
in tutte le vostre direzioni

Melchiorre
Siate portatori di gioia
e di speranza, per tutti coloro
che oggi ne sono senza

Baldassarre
Un'offerta vi chiediamo:
a chi non ha niente noi la portiamo

Tutti
I soldi che voi oggi ci affidate, un segno di
speranza saranno, per tante altre esistenze
L'augurio che Gaspare, Melchiorre e Baldassarre
oggi vi fanno è: pace e gioia per il nuovo anno!

Portastëra
I porti la stëra te Osta ciasa,
so lominus dess dagnora ester pro Os

Caspar
I Ves portun pesc,
fortüna y benedisciun,
che Ves acompagnëia sön düc Üsc trus.

Marciun
Ligrëza y speranza,
che ti mancia a tan tröc,
röia ince tres Os fora por chësc monn

Baldassè
Insciö Ves periunse
do Osted scincundes,
por düc chi che á massa püch.

Düc:
I scioldi, ch'i ti dëis ai Trëi Resc, ti dá ales
porones speranza por na miü vita. I Ves audun
n Bun Ann Nü, Casper, Marciun y Baldassé.

SCHON GEWUSST?

Unser tägliches Brot gib uns heute

So beten wir Christen im Vaterunser. Tägliches Brot, also regelmäßiges Essen, ist Voraussetzung dafür, dass sich Kinder gut entwickeln können. Als Christen ist es unsere Aufgabe, dort zu helfen, wo Menschen hungern und in Not sind. Durch die Spenden der Sternsingenaktion

> 1846

In Aachen in Deutschland wird das „Werk der heiligen Kindheit“ gegründet. Die Idee der 15-jährigen Auguste war, für Kinder auf der ganzen Welt zu beten und Geld zu sammeln. Seit 1959 heißt das Werk „Kindermissionswerk“ und organisiert das Sternsingen in ganz Deutschland.

> 1958

Im Jahr 1958 war die **Buben-Jungchar, die Ministranten von St. Michael Eppan**, die erste Sternsingen-Gruppe, die sich in Südtirol für die gute Sache engagierte!

> Europaweit

ziehen über eine **halbe Million Kinder** für die gute Sache von Haus zu Haus und sammeln nahezu **70 Millionen Euro** für die verschiedenen Projekte!

> 2 bis 10 Dollar pro Tag

Laut einer Analyse der Financial Times über die Einkommensverteilung in 122 Schwellenländern lebten dort 2,8 Milliarden Menschen von 2 bis 10 Dollar pro Tag (Daten aus dem Jahr 2010). Das sind 40 Prozent der Weltbevölkerung! Knapp eine Milliarde Menschen in den Schwellenländern leben sogar nur von 2 bis 3 Dollar pro Tag.

> Gold, Weihrauch und Myrrhe

Als die Sterndeuter zur Krippe kamen, beschenkten sie das Jesuskind mit drei kostbaren Gaben. Gold galt zu Zeiten Jesu als das Kostbarste, was es auf der Erde gibt. In dem sie Gold schenkten, drückten die Sterndeuter aus, dass Jesus für sie der größte König war. Weihrauch wird aus dem Harz des Weihrauchbaums gewonnen. Das Harz wird getrocknet und in Form von kleinen Körnern auf glühender Kohle verbrannt. Der Rauch soll Unheil abhalten und zeigen, dass Gott überall ist- genauso

wie sich der Weihrauch überall im Raum verteilt. Myrrhe ist ein Harz, das aus der Rinde des Myrrhebaumes sickert. Das getrocknete Harz duftet beim Verbrennen angenehm. Myrrhe ist ein Zeichen dafür, dass Jesus als Mensch auf die Welt gekommen ist, gelitten hat und gestorben ist.

> So ungerecht ist die Welt

Das Gesamtvermögen der drei reichsten Milliardäre ist größer als das Einkommen der 48 ärmsten Länder der Welt. Mehr als 1 Milliarde Menschen müssen mit weniger als 1€ pro Tag auskommen und mehr als 1 Milliarde Menschen leben ohne Zugang zu sauberem Trinkwasser.

> Caspar, Melchior und Balthasar

Caspar (persisch: Schatzmeister), Melchior (Hebräisch: Mein König ist Licht), Balthasar (Babylonisch: Schütze sein Leben) wurden erst im 5. Jahrhundert zu den Heilige drei Königen. Jeder von ihnen stand für einen der damals bekannten Erdteile Afrika, Asien und Europa. Die Könige verkörpern der Legende nach auch die drei Lebensalter Jüngling, Mannesalter und Greis.

Wir kommen daher aus dem Morgenland

Musical notation for the song "Wir kommen daher aus dem Morgenland". The notation includes two staves with lyrics in German and chords above the notes.

Wir kom - men da - her aus dem Mor - gen - land. wir kom - men. ge - führt von
(der erste) (der zweite) (der dritte)

Got - tes Hand. Wir wün - schen euch ein fröh - li - ches Jahr: Cas - par, Mel - chior und Bal - tha - sar.

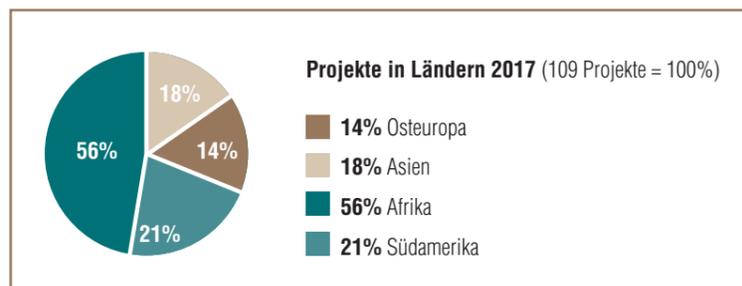
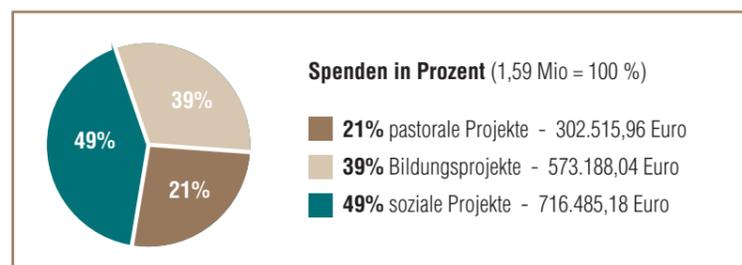
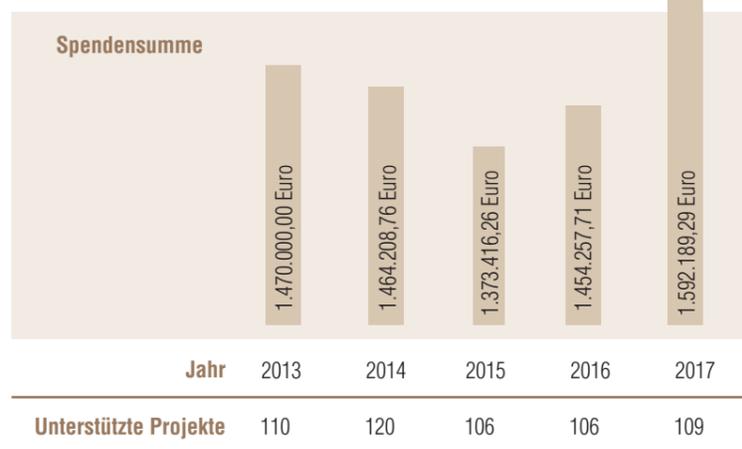
Weitere Sprüche und Lieder zum Sternsingen können auf der Homepage heruntergeladen werden (www.jungchar.it)



SPENDEN ENTWICKLUNG SÜDTIROL

Ohne den unermüdlichen Einsatz unserer Sternsingerinnen und Sternsinger und ihrer Begleiter, wären wir nicht in der Lage, jährlich die größte Spendenaktion Südtirols durchzuführen. Den maßgeblichen Erfolg des Sternsingens verdanken wir Eurer Begeisterung und den Funken, den Ihr beim Sammeln an die Spender überspringen lasst! Als sich im Jahr 1958 die erste Buben-Jungschar aus St. Michael-Eppan für die gute Sache engagierte, „ersangen“ sie 24 Millionen Lire (etwa 12.000 Euro), die damals u. a. für einen Kombi-Volkswagen für einen Afrikamissionar eingesetzt wurden. Im vergangenen Jahr sammelten unsere fleißigen Könige und Sternträger/innen landesweit insgesamt 1.592.189,29 Euro was für weit mehr, als einen Kombi-Volkswagen reicht! Allen Beteiligten dafür ein herzliches „Vergelt's Gott“!

Neuer Spendenrekord!
1.592.189,29 Euro



SPENDENGELDER ÜBERWEISEN

Die gesammelten Spendengelder werden auf das Konto des Bischöflichen Ordinariats überwiesen und von unserem Partner missio verwaltet:

Bischöfliches Ordinariat
IBAN: IT 56 T 03493 11600 000300202908
SWIFT / BIC: RZSBIT2B
Kennwort „Sternsingen 2018“



FEEDBACK AKTION 2018

BITTE BIS 31. JÄNNER AN DAS JUNGSCARBÜRO ZURÜCKSCHICKEN

Name/Funktion: _____

Pfarrei: _____

- 😊 😐 ☹️ Das neue Kindermagazin gefällt mir gut
- 😊 😐 ☹️ Der neue Kinder- Informationsflyer wird den Kindern ausgeteilt
- 😊 😐 ☹️ Die Informationen zur Planung der Aktion helfen uns
- 😊 😐 ☹️ Die Informationen über das Vorstellprojekt sind ausreichend
- 😊 😐 ☹️ Der Shop ist interessant für die Dankes- Geschenke für die Kinder und Helfer
- 😊 😐 ☹️ Die Bestellung und Verteilung der Materialien ist gut organisiert

Was ich noch loswerden möchte:

FEEDBACK STERNSINGEN- VERANTWORTLICHE/R

BITTE BIS 31. JÄNNER AN DAS JUNGSCARBÜRO ZURÜCKSCHICKEN

Der Ortsverantwortliche ist nicht immer auch für die Sternsinger zuständig! Oft ist der Verantwortliche der Sternsingenaktion eine externe Person, ein Elternteil, eine Mitglied des Pfarrgemeinderates oder ein ehemalige Jungscharleiter.

Für uns ist es sehr wichtig, dass wir wissen, wer der Sternsingen- Verantwortliche in der jeweiligen Gemeinde ist. So ist diese Person während ihrer Tätigkeit versichert und wir können die Materialien besser verteilen und gezieltere Informationen geben.

Verantwortliche/r meiner Gemeinde

Gemeinde-Stadt/Dorf: _____

Name + Nachname: _____

Telefonnummer + E-Mail: _____

E-Mail: _____

Post: Katholische Jungschar Südtirols, Südtirolerstraße 28, 39100 Bozen

Mail: info@jungschar.it, Fax: 0471 976137



Gebet aus Papua Neuguinea

Wenn Bäume sprechen könnten,
würden sie dir danken.

Wenn der Regen singen könnte,
würde er für dich singen.

Wenn die Sonne rufen könnte,
würde sie dich preisen.

Wir Menschen können sprechen,
singen und rufen.

Und was tun wir?

Ich will schon einmal anfangen,
Gott, dir zu danken, für dich zu singen
und dich zu preisen, Amen